



VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

52. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 2
als pdf unter www.bsv-hamburg.de

1. Feb. 2013

EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES in Prag 19. – 23.06.2013 www.ecsq2013.eu

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Fußball Schiedsrichter
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Sportschießen
Mitteilungen der Sparte Tischtennis

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

Rückgabe von Spielerpässen

Wir weisen hier erneut darauf hin, dass Spielerpässe nur gegen Rückgabe derselben aus der Spielerpasskartei ausgebucht werden können. Bitte informieren Sie darüber Ihre Spartenleiter. Wenn der Pass nicht mehr verfügbar ist, z.B. bei Wegzug oder Tod, dann benötigt die Geschäftsstelle eine schriftliche Bescheinigung, dass der Pass nicht mehr zurückgegeben werden kann.

Abverkauf von ECSG 2011-Shirts

Das Restkontingent von Shirts der ECSG 2011 ist nochmals stark reduziert worden:

T-Shirt von EUR 5,- auf EUR 1,-
Cap von EUR 5,- auf EUR 1,-
Polo-Shirt von EUR 10,- auf EUR 2,50

Nur gegen Abholung auf der BSV-Geschäftsstelle und solange der Vorrat reicht. Es kann sein, dass nicht mehr alle Größen vorhanden sind.

Reisen Hamburg

Als Partner dieser Ausstellung möchten wir Sie darüber informieren. Die Messe für Urlaub, Caravaning, Outdoor & Rad findet vom **6. – 10. Februar 2013** statt.

www.reisenhamburg.de/fuer-besucher

Anlage

„Balance im Alltag finden“ – Stressmanagement-Training

Am **20. Februar 2013** startet der nächste Kurs mit der Dipl. Sozialpädagogin und Heilpraktikerin Miriam Kröner. Der Kurs ist in acht Module aufgebaut. Dieser Kurs ist nach §20 SGB V Abs. 1 zertifiziert und die Kursgebühren werden bei regelmäßiger Teilnahme i.d.R. bis zu 80% von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet. Gern steht Ihnen Antje Iversen unter Tel. 23 37 76 oder per Email: antje.iversen@bsv-hamburg.de für Fragen zur Verfügung.

Anlage

Der DBSV informiert:

Einladung zu den Offenen Bayerischen Betriebssport-Skimeisterschaften 2013

Am **23. Februar 2013** veranstaltet der Behörden- und Betriebssportverband Südbayern e.V. die offenen Skimeisterschaften. Meldeschluss ist der 11.02.2013.

Anlage

Fit durch den Arbeitsalltag - Workshop mit der BARMER GEK

Am **28. Februar 2013, von 16:30 bis 19 Uhr**, veranstaltet der BSV mit der Barmer GEK einen Workshop zum Thema „Ernährung und Bewegung“.

Anlage

BSV-Chorsingen

Am Mittwoch, dem **17. April 2013**, 18 Uhr, findet das BSV-Chorsingen in der Laeiszhalle (kleiner Saal) statt. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Terminvormerkung.

BSV Fitnesswochenende

Vom **19.- 21. April 2013** organisiert der BSV Hamburg wieder in Kooperation mit dem VTF ein Fitnesswochenende im Seehotel**** Boltenhagen.

Walking oder Jogging am Ostseestrand, Aqua-Training im Pool oder Cardiofit fördern die Ausdauer, die Muskeln straffen Sie beim Body Workout und Rücken-Fitness. Stretch & Relax sowie Entspannungskurse runden das Programm ab und lassen Sie wieder tief durchatmen. Infos bei Antje Iversen unter Tel. 23 37 76. Einige Krankenkassen bezuschussen dieses Fitness- Wochenende.

Anlage

City Nord Sportwoche 2013

Vom **25. – 30. Mai 2013** finden diverse Veranstaltungen statt.

Am 25. und 26. Mai ruft der Radsport-Vorsitzende Manfred Schwarz zum Einzelrennen und Mannschaftszeitfahren auf, auch als Deutsche Betriebssportmeisterschaft. Siehe auch

www.radsport.bsv-hamburg.de .

Inklusion auf 2 Rädern: Unified Rennen www.specialolympics-nord.de

Die Sparte Triathlon wird am 26.05. einen Sprint-Duathlon veranstalten. www.bsv-triathlon.de

Die Fußballer organisieren ein Wiesen-Fußballturnier im City Nord Park.

City Nord Lauf am 29. Mai 2013. www.leichtathletik.bsv-hamburg.de

Weitere sportliche Aktivitäten, auch im Bereich des Gesundheitssports, sind geplant und werden frühzeitig bekannt gegeben.

B2Run

Die Deutsche Firmenlaufmeisterschaft **B2Run** findet nun am Dienstag, dem 6. August 2013, in Hamburg statt. Ziel ist wieder die IMTECH-Arena. Anmeldungen unter www.b2run.de

Anlage

Das Bezirksamt Nord informiert:

Belegung der Jahn-Kampfbahn und Dreifeld-Hallen

Das Bezirksamt Hamburg-Nord bittet alle Sportvereine, -verbände und -gemeinschaften, die auf der Jahn-Kampfbahn Veranstaltungen austragen, diese bis zum 28. Februar 2013 zu beantragen. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden. Nachrichten an den HLV, der die Termine z.T. in den diversen Infos veröffentlicht, sind nicht ausreichend und werden von hier nicht als Antrag gewertet und bearbeitet.

Anträge auf Dreifeldhallen für Einzelveranstaltungen sind seit 1985 zum 1. Mai eines jeden Jahres für die Zeit September bis August zu stellen.

Zum 1. Mai 2013 also für die Zeit 01. September 2013 bis zum 31. August 2014.

Zur Verfügung stehen die Hallen:

- Alter Teichweg am 2. Wochenende im Monat
- Fritz-Schumacher-Allee 200 am 1. Sonnabend im Monat am 4. und ggfs. am 5. Wochenende im Monat
- Tessenowweg am 4. Wochenende im Monat
- Tangstedter Landstraße 300 am 1. und 3. Wochenende im Monat

Kontakt:

Fachamt Sozialraummanagement Sportangelegenheiten

Heike Galan, Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg, Tel.: 040/42804 - 2352

Neue Regelungen für Minijobber

Mit dem neuen Jahr kommen auch neue gesetzliche Regelungen. Einige davon betreffen die in Vereinen und Verbänden häufig anzutreffenden geringfügig Beschäftigungen, auch "Mini-jobs" genannt. Oft werden Geschäftsstellenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, Putzhilfen, Betreuer etc. in dieser Weise vom Verein/Verband beschäftigt. Deshalb ist es wichtig, die neuen Regelungen zu kennen. Mit dem anliegenden Artikel informiert DBSV-Generalsekretär Patrick Nessler über die Neuerung und was Sie beachten müssen.

Anlage

Der Nachweis von Kleinspenden ist erleichtert worden

Grundsätzlich dürfen von einem Spender in seiner Steuererklärung nur die Spenden angesetzt werden, die durch eine Zuwendungsbestätigung nachgewiesen werden, die der Empfänger nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck ausgestellt hat (§§ 10b und 34g Einkommenssteuergesetz - EStG). Schon bisher gab es in § 50 Abs. 2 Nr. 2b Einkommenssteuereinführungsverordnung (EStDVO) für sogenannte Kleinspenden, also Spenden von Geldbeträgen von bis zu 200,00 €, eine vereinfachende Regelung. Mit der Verordnung vom 11.12.2012, welche am 19.12.2012 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden ist, wurde dieses Verfahren weiter vereinfacht. Über die neue Regelung informiert Sie der Artikel von DBSV-Generalsekretär Patrick Nessler.

Wir weisen darauf hin, dass seit dem 01.01.2013 wirksame Zuwendungsbestätigungen („Spendenquittungen“) nur noch nach den mit Schreiben vom 30.08.2012 vom Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Mustern ausgestellt werden können. Für Fragen steht Rebecca Ruffing (E-Mail: Rebecca.Ruffing@Betriebssport.net) zur Verfügung.

Deutscher Betriebssportverband e. V., c/o Patrick R. Nessler

Kastanienweg 15, 66386 St. Ingbert

Telefon: 06894 9969237, Telefax: 06894 9969238

E-Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net, Internet: www.Betriebssport.net

Anlage

Übersicht über Termine für DBM 2013

07. – 10.03.2013, 7.DBM Bowling Doppel/Mixed in Hamburg Meldeschluss: 15.01.2013
25./26.05.2013, 6.DBM / 7. DBM Radsport in Hamburg Ausschreibung folgt
15.06.2013, 6.DBM Kleinfeldfußball in Lübeck Ausschreibung folgt
22.06.2013, 1.DBM Fußballgolf in Beckingen / Saarland Ausschreibung folgt
16.-18.08.2013, 6.BM Skat in Nieste/Kassel Ausschreibung folgt
24./25.08.2013, 4.DBM Basketball in Hagen Ausschreibung folgt
05. - 08.09.2013 15.DBM Bowling Team/Einzel in Berlin Meldeschluss: 15.07.2013
08.09.2013 1.DBM Triathlon in Barmstedt Meldeschluss: 16.08.2013
September 2013 13.DBM Schach in Bremen Ausschreibung folgt
03. – 06.10er 2013 4.ODBM Segeln in Heiligenhafen Ausschreibung folgt
19./20.Oktober 2013 1.DBM Tischtennis AK 3 bis 6 in Solingen Ausschreibung folgt
26./27.Oktober 2013 11.DBM Tischtennis AK 1 u. AK 2 in Solingen Ausschreibung folgt
23./24.11.2013 1.DBM Tischfußball in Weiskirchen Ausschreibung folgt
23./24.08.2013 15. DBM Golf in Köln.

Infos unter www.betriebssport.net und www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband

PERSONAL 2013

Diese Fachmesse für Personalmanagement findet am **14. und 15. Mai 2013** in Hamburg im CCH statt. Der BSV Hamburg ist mit einem Stand auf der Messe vertreten.

Als Anlage finden Sie das aktuelle Plakat. Geben Sie diese Information gern an Personalverantwortliche in Ihrem Unternehmen weiter. www.personal-nord.com

Anlage

Das tut gut – professionelle Organisation von Gesundheitstagen

Unser Partner Gesundheitsmobil GmbH bietet neben seinem mobilen Bewegungsangebot nun auch die Organisation von Gesundheitstagen an.

Anlage

Mitgliederbewegungen:

Eintritte

BSG altoba	BSG-Nr.: 51 122	zum 01.01.2013
BSG Fair Pack-Umzüge	BSG-Nr.: 52 165	zum 01.01.2013
BSG Wandsbek AK	BSG-Nr.: 51 154	zum 01.01.2013
BSG China Shipping	BSG-Nr.: 51 413	zum 01.01.2013
BSG Jes! I can. LA	BSG-Nr.: 52 811	zum 01.01.2013
BSG Schnackenburgallee Allstars	BSG-Nr.: 54 630	zum 07.01.2013
BSG IMT-Golf	BSG-Nr.: 52 623	zum 01.02.2013

Austritte

BSG Endokrinologikum	BSG-Nr.: 51 807	zum 31.12.2012
BSG FC Hamburg Mitte	BSG-Nr.: 52 170	zum 31.12.2012
BSG elbkicker	BSG-Nr.: 51 811	zum 31.12.2012
BSG AVUS	BSG Nr.: 51 039	zum 31.12.2012

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 3/2013 erscheint am 01. März 2013.
Bestellen Sie den **BSV-Newsletter** unter www.bsv-hamburg.de

REISEN

HAMBURG

Die Messe für
Urlaub, Caravaning,
Outdoor & Rad

Ihre Urlaubsträume haben ein Ziel.

Jede Reise beginnt im Kopf – mit Bildern, Ideen und Wünschen. Auf der REISEN HAMBURG werden diese Träume wahr. 70.000 Besucher aus Norddeutschland lassen sich jedes Jahr auf der großen Messe für Urlaub, Caravaning, Outdoor und Rad inspirieren. Rund 800 Aussteller mit Reisen aus 70 Ländern und Nationen präsentieren die Urlaubstrends von morgen und geben Insidertipps aus erster Hand. **Wir freuen uns, wenn Sie uns vom 6. bis 10. Februar 2013 auf dem Gelände der Hamburg Messe besuchen!**

REISEN

HAMBURG

vom

06.02.13

bis

10.02.13

reisenhamburg.de

Unsere Highlights:

Das Partnerland Island.

Endlos weite Landschaften, Wasserfälle, heiße Quellen, Vulkane und Gletscher: Entdecken Sie ein faszinierendes Land aus Feuer und Eis: Island – das diesjährige Partnerland der REISEN HAMBURG.



Paradies für Outdoor-Fans.

Ob beim Trekking oder Klettern, Ausruhen oder Auspowern. Im neuen Wanderdorf und im Globetrotter Abenteuer-Camp dreht sich alles um Outdoor-Trends und den Urlaub im Grünen.



100 % Räder & Radreisen.

Machen Sie sich sattelfest. Auf der REISEN HAMBURG gibt es neue Bikes, einen Parcours zum Testen, Ideen für den nächsten Radurlaub sowie eine Bühne mit Vorträgen und Workshops zum Thema Radreisen.



Neue Caravaning-Welten.

Durchstarten in die nächste Tour: Im Camping & Caravaning-Bereich erwarten Sie die neuesten Mobile, die schönsten Routen und eine bunte Mischung aus Vorträgen und Reisefilmen auf der Bühne.



 Noch mehr Infos finden Sie auf reisenhamburg.de und auf Facebook: facebook.com/reisen.hamburg

 Hamburg Messe

Balance im Alltag wiederfinden!

Ein Kursangebot zum Stressmanagement-Training

BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

In diesem Kurs finden wir Wege mit Stress umzugehen und gehen ihm zunächst als Phänomen auf den Grund: Was ist Stress? Wie kommt es zu dazu? Und wie wirkt sich Stress auf uns aus?

In der Folge schauen wir uns drei Wege der Stressbewältigung an:

1. Wie können wir Stress aktiv begegnen?
2. Wie können wir Stressreduzierende Gedanken und Einstellungen entwickeln?
3. Wie können wir wieder einen Ausgleich schaffen?

Während der gemeinsamen 8 Termine, möchte ich Ihre Wahrnehmung für individuelle Stresssituationen und Stressreaktion sensibilisieren und Ihnen ein Handwerkszeug für den erfolgreichen Umgang mit alltäglichen beruflichen und privaten Belastungen vermitteln, so dass Sie Ihr Gleichgewicht immer wieder finden können.

Modul	Dauer	Themen / Inhalte
1	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kennenlernen / Zielfindung ◦ Einführung ins Thema / Stresstheorie - was ist Stress eigentlich? ◦ Physiologische Grundlagen
2	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Stressoren - was stresst mich? ◦ Stress-Reaktionen - Zusammenhang von Körper, Verhalten, Emotionen, Gedanken
3	2 Std.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Was kann man tun? Einführung in Bewältigungstechniken auf 3 Ebenen <p>Regenerative Stressbewältigung - Ausgleich wieder finden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Einführung ins Entspannungstraining mit praktischen Übungen. ◦ Energiehaushalt im Gleichgewicht?
4	90 Min.	<p>Erholung – aber richtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ „die Kunst der Pause“ ◦ Genusstraining
5	90 Min.	<p>Mentale Stressbewältigung - Stressreduzierende Gedanken und Einstellungen entwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Bewertungen: Stress als Herausforderung oder Bedrohung ◦ Wie verstärke ich innerlich meinen Stress? Innere Antreiber / Gewohnheiten / Glaubensmuster
6	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gedankenfehler, Kognitive Strategien ◦ Einführung i. d. positive Selbstinstruktion, Gedanken Stopp
7	90 Min.	<p>Instrumentelle Stressbewältigung - Äusseren Belastungen neu begegnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Problemlöse-Training
8	2 Std.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kommunikations-Training ◦ Persönliches Gesundheitsprojekt / Abschluss

Anmelde-
schluss
31.01.2013

Was dürfen Sie erwarten?

Ein interessantes, stressfreies Training (Präsentation der Themen m. Beamer), ein lebendiger Austausch mit Spass in der Gruppe, sowie kurze Entspannungseinheiten. Umfangreiches Skript inklusive (wird im Laufe des Kurses, immer passend zum Thema verteilt).

Wann und wo?

8 Treffen: 20.02./27.02./06.03./20.03./27.03./03.04./10.04. und 17.04.2013 in den Räumen des Betriebssportverbandes e.V., Wendenstr. 120, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr (am 06.03 u. 17.04. jeweils 18.00 - 20.00 Uhr)

Welche Kosten entstehen?

150,00 EUR*

*Dieser Kurs ist nach § 20 SGB V Abs. 1 zertifiziert u. die Kursgebühren werden bei regelmäßiger Teilnahme i.d.R. bis zu 80 % von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet!

*Maßnahmen z. betrieblichen Gesundheitsförderung können n. §3 Nr. 34 EStG steuerbefreit sein. Die Summe beträgt bis zu 500 EUR je Arbeitnehmer u. Jahr.

Haben Sie Fragen oder Interesse sich anzumelden? Bitte kontaktieren Sie uns:

Antje Iversen vom BSV, Tel: 040 - 23 37 76 / Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de
oder

Miriam Kröner - Stresscoach, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Dipl. Sozialpädagogin.
Tel.: 0163-568 41 03 / Mail: info@miriam-kroener.de / Web: www.miriam-kroener.de



Miriam Kröner





NEWSLETTER

6 / 2012

Dieser Newsletter ist ein Informationsdienst für die Mitglieds-BSGen des BBV-Südbayern e.V.
Er wird in unregelmäßigen Abständen an alle uns bekannten mail-Adressen von BSG-Vorsitzenden
mit der Bitte um Weiterleitung an alle BSG-Mitglieder versandt.

Fragen, Anregungen und Aufnahme in den Verteiler bitte an presse@bbv-sued.de

Einladung zu den Offenen Bayerischen Betriebssport- Skimeisterschaften 2013

Riesentorlauf / Snowboard Samstag 23. Februar 2013, 10:30 Uhr Hopfgarten im Brixental Österreich

- Anfahrt:** München ca. 110 km, Ausfahrt Kufstein Süd, (bis dahin keine Vignetenpflicht), Bundesstraße Richtung Innsbruck - Abzweigung Brixental oder über die A 12 Ausfahrt Wörgl Ost.
- Wettbewerb:** Riesentorlauf mit 2 Durchgängen am Hirzinghang
- Teilnehmer:** Alle Betriebssportler des DBSV e. V. und deren Familienmitglieder.
- Startgeld:** pro Meldung ist eine Gebühr in Höhe von **10,00 €** fällig.
Der Unkostenbeitrag muss bei Anmeldung auf das Konto der SG TÜV Süd, Nr. 3340333, Sparda Bank München BLZ 70090500 überwiesen werden.
Kennwort: Skirennen 2013 BBV
- Meldungen:** Unserer Partner-BSG TÜV Süd hat inzwischen eine Webseite eingerichtet, über die sich unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer anmelden können.
Die Adresse lautet: <http://ext-knowlab-eu.tuev-sued.com/community/Betriebssportgruppe/Seiten/Default.aspx>
Als **Benutzername** ist **ext001winte-sp** und als **Passwort** **Sport2013** einzugeben.
- Meldeschluss:** **11. Februar 2013 Nachmeldungen sind nur bedingt möglich. Nachmeldungen vor Ort sind nicht mehr möglich.**
- Starnummern:** Ausgabe ab 8:30 Uhr, vor dem Restaurant SALVENA, nahe Talstation der Bergbahn Hohe Salve

Wertung: Es erfolgt ausschließlich eine Einzelwertung. Die Laufzeiten der beiden Durchgänge werden zusammengerechnet. Die zeitschnellste Läuferin / der zeitschnellste Läufer ist der Sieger. Gewinner werden in jeder Altersklasse ermittelt, wenn mindestens 4 Starter/innen gemeldet sind. Sind weniger als 4 Meldungen einer Altersklasse eingegangen, werden diese der nächst jüngeren AK zugeordnet.

Snowboard: Auf besonderen Wunsch können auch Snowboarder teilnehmen. Die Strecke ist die gleiche wie beim Riesentorlauf, d.h. keine spezielle Snowboardstrecke. Es wird nur in einer Altersgruppe gefahren. Damen und Herren können getrennt starten wenn in jeder Gruppe mindestens 3 Läuferinnen oder Läufer am Start sind.

Siegerehrung: Die Siegerehrung findet ab ca. 17:00 Uhr im Restaurant SALVENA, nahe Talstation der Bergbahn Hohe Salve, statt. Für die Sieger gibt es Medaillen.

Klasseneinteilung:

Zwergel	AZ	Jahrgang 2003 und jünger
Jugend Buben	BB	Jahrgang 2000 – 2002
Mädchen	CM	
Jugend Buben	DB	Jahrgang 1996 – 1999
Mädchen	EM	
Damen	AD	Jahrgang 1972 und älter
Damen	BD	Jahrgang 1973 – 1995
Herren	A	Jahrgang 1952 und älter
Herren	B	Jahrgang 1953 – 1962
Herren	C	Jahrgang 1963 – 1972
Herren	D	Jahrgang 1973 – 1995

Snowboard		
Damen	AS	Alle Jahrgänge
Herren	BS	Alle Jahrgänge

Familienangehörige		(getrennte Wertung)
Damen Angehörige	ADA	Jahrgang 1972 und älter
Damen Angehörige	BDA	Jahrgang 1973 – 1995
Herren Angehörige	AHA	Jahrgang 1952 und älter
Herren Angehörige	BHA	Jahrgang 1953 – 1995

Gäste		
Gäste (weiblich)	AG	Alle Jahrgänge
Gäste (männlich)	BG	Alle Jahrgänge

Startfolge nach Klassen: Zwergel – Kinder - Jugendliche - Damen - Senioren – Herren – Gäste – Snowboard

Haftung: Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Sportgerät verursachten Schäden.

Sportversicherung: Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter noch durch den Veranstalter gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft, für die er startet.

Übernachtung: Bitte nehmen Sie Zimmerreservierungen selbst vor.

Auskunft: www.hohe-salve.com

Absage durch den Veranstalter: Sollte eine witterungsbedingte Absage notwendig sein, wird dies bis spätestens 21. Februar 2013 bekannt gegeben.

Infos und Unterlagen: **Kurt Holzapfel**
Behörden- und Betriebssport-Verband
Südbayern e.V.
Am Windfeld 6
83714 Miesbach
Mail: kurt.holzapfel@yahoo.com

Die Veranstalter wünschen Ihnen eine gute Anreise und einen wunderschönen Tag im Kreise Ihrer Kolleginnen und Kollegen und Sportfreunde.



Betriebssportverband Hamburg e.V. Wendenstraße 120 20537 Hamburg

An die Vorsitzenden und Geschäftsführer
der Betriebssportgemeinschaften

Hamburg, im Februar 2013

Firmengesundheit: Fit durch den Arbeitsalltag

Liebe Vorsitzende und Geschäftsführer,

Wir, der Betriebssportverband Hamburg e.V. und die BARMER GEK, laden Sie herzlich zu unserem Workshop ein.

Die Referenten Heike Niemeier und Dariusch Wollny werden uns zu den Themen

Essen und Bewegung und
Fit im Büro

informatives und wissenswertes vermitteln.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Schnuppern Sie hinein, wie schnell und einfach Sie sich bewusster ernähren können und kommen Sie durch leichte Übungen auch am Arbeitsplatz in Bewegung.

Wann: Donnerstag, 28.02.2013
Wo: BARMER GEK, Hammerbrookstr. 92, 20097 Hamburg (10. OG)
Uhrzeit: 16:30 – 19:00 Uhr

In der Pause wird ein schmackhafter Imbiss gereicht.

Mehr Informationen erhalten Sie auf den beigefügten Flyer. Melden Sie sich einfach telefonisch unter 040 / 23 37 76 bei Antje Iversen oder per Mail antje.iversen@bsv-hamburg.de an.

Wir freuen uns auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Meyer
Präsident des Betriebssportverbands Hamburg e.V.

Ernährung und Bewegung

16:30 Uhr Begrüßung durch die BARMER GEK und den Betriebssportverband Hamburg e.V.

16:40 Uhr Essen und Bewegung
Heike Niemeier - Dipl. Ökotrophologin

Lassen Sie sich inspirieren, welche Lebensmittel Ihnen Gut tun und wie Sie es schaffen, täglich schnelle und leichte Rezepte für sich zuzubereiten. Erleben Sie Möglichkeiten, Bewegung und gesundes Essen miteinander zu kombinieren.

17:45 Uhr PAUSE

18:00 Uhr Fit im Büro – Bewegung ist möglich
Dariusch Wollny – Personaltrainer

Ein Fachmann zum Thema Bewegung gibt Tipps Für Bewegung im Arbeitsalltag.

18:40 Uhr Zusammenfassung, Ausblick, Diskussion
Bernd Meyer (Präsident des BSV Hamburg e.V.)
Richard Baldauf (Regionalgeschäftsführer BARMER GEK)

19.00 Uhr Ende

Wann: Donnerstag, 28. Februar 2013
Wo: BARMER GEK Hamburg
Hammerbrookstr. 92 / 20097 Hamburg

Anmeldung: Antje Iversen – BSV Hamburg
Tel. 040 – 23 37 76 oder
antje.iversen@bsv-hamburg.de

BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



BARMER
GEK die gesund
experten



(Fotolia.com © Ester Hildebrandt)



Anmeldeschluss
24.02.2013



Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

BSV Fitnesswochenende

vom 19.04. – 21.04.2013 im Seehotel Boltenhagen



Walking oder Jogging am Ostseestrand, Aqua-Training im Pool oder Cardiofit fördern die Ausdauer, die Muskeln straffen sich beim Body Workout und Rücken-Fitness. Stretch & Relax sowie Entspannungskurse runden das Programm ab und lassen Sie wieder tief durchatmen. Schwimmen oder Saunieren ergänzen das Fitnessangebot, zusätzlich lassen sich Massage- oder Kosmetik- und Therapieanwendungen buchen.

Auszug eines Tagesablaufs:

- 8.00 Uhr »Energievoll in den Tag« mit Aqua Fitness
- 8.45 Uhr Frühstück
- 10.30 Uhr Walking: »Die Natur erleben – den Körper spüren«
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 16.30 Uhr »Die Mitte stärken« Workout mit Rückenpower und BBP
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.30 Uhr Entspannung

Das komplette BSV Fitnesswochenende (inkl. Übernachtung & Halbpension) ist ab 245,- € * im Doppelzimmer buchbar. Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie bei Antje Iversen unter Telefon: 040 – 23 37 76 oder antje.iversen@bsv-hamburg.de

* Die Hamburger Ersatzkassen haben das Programm anerkannt und bezuschussen es mit ca. 70,- €. Das Programm ist vom VTF zusammengestellt und erarbeitet worden und wird von einem qualifizierten VTF Trainer begleitet.



WIR BEWEGEN FIRMEN.

Deutsche Firmenlaufmeisterschaft 2013

B2RUN[®] Hamburg

6. August 2013, 19:30 Uhr
6,0 Kilometer
Zieleinlauf Imtech Arena



HAMBURG
6. August 2013

BERLIN
FINALE
28. August 2013

HANNOVER
13. Juni 2013

DORTMUND
27. Juni 2013

DÜSSELDORF
20. Juni 2013

NÜRNBERG
25. Juli 2013

KARLSRUHE
4. Juli 2013

STUTTGART
11. Juli 2013

MÜNCHEN
18. Juli 2013

Jetzt anmelden
www.b2run.de

Neue Regelungen für Minijobber

Oder: Achtung, wenn Sie in Ihrem Verein/Verband Personen geringfügig beschäftigen!

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, Neunkirchen/Saar*



In vielen Vereinen und Verbänden werden Menschen im Rahmen eines sogenannten „**Mini-jobs**“ tätig. Bei einem solchen Beschäftigungsverhältnis sind nur vom Arbeitgeber pauschalierte Beträge zur Sozialversicherung und an Steuern abzuführen. **Bisher** war die entscheidende **Verdienstobergrenze 400,00 € im Monat**.

Durch das zum **01.01.2013** in Kraft getretene „Gesetz zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung“ ist diese **Grenze nunmehr auf 450,00 € pro Monat** gestiegen (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch Vier - SGB IV – neue Fassung). Bei der Prüfung, ob diese Verdienstgrenze überschritten wird, ist vom regelmäßigen monatlichen Arbeitsentgelt auszugehen. Dieses ermittelt sich abhängig von der Anzahl der Monate, für die eine Beschäftigung gegen Arbeitsentgelt besteht.

Dem regelmäßigen monatlichen Arbeitsverdienst sind **auch einmalige Einnahmen hinzuzurechnen**, die mit hinreichender Sicherheit mindestens einmal jährlich gezahlt werden, wie zum Beispiel das Weihnachtsgeld oder Urlaubsgeld.

Eine weitere Änderung durch das Gesetz ist die, dass die ab dem 01.01.2013 beginnenden Minijob-Beschäftigungsverhältnisse **in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig** werden. Hierdurch erwerben die Beschäftigten Ansprüche auf Leistungen der Rentenversicherung mit vergleichsweise niedrigen eigenen Beiträgen.

Da der Arbeitgeber für eine geringfügig entlohnte Beschäftigung bereits den Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung in Höhe von 15 Prozent des Arbeitsentgelts zahlt, ist nur die geringe Differenz zum nunmehr im Jahr 2013 geltenden allgemeinen Beitragssatz von 18,9 Prozent auszugleichen. Das sind **3,9 Prozent Eigenanteil für den Minijobber**.

Alternativ zur vollen Rentenversicherungspflicht können sich **Minijobber** von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung **befreien lassen**. Hierfür muss der Beschäftigte dem Arbeitgeber **schriftlich** mitteilen, dass er die Befreiung von der Versicherungspflicht wünscht. Dann entfällt der Eigenanteil des Minijobbers und nur der Arbeitgeber zahlt den Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung. Hierdurch verlieren Minijobber jedoch die Ansprüche auf Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung aus diesem Beschäftigungsverhältnis.

Bitte wenden !

Minijobber, die in ihrem Minijob bereits vor dem 01.01.2013 versicherungsfrei in der Rentenversicherung waren, bleiben es auch weiterhin. Sie haben aber jederzeit die Möglichkeit, durch Beitragsaufstockung auf die Versicherungsfreiheit in der Rentenversicherung zu verzichten.

Wichtig für die Arbeitgeber ist allerdings zu beachten, dass wenn sie nach dem 31.12.2012 das regelmäßige monatliche Arbeitsentgelt auf einen Betrag von **mehr als 400,00 €** und weniger als 450,01 € **erhöhen**, für die alte Beschäftigung das neue Recht gilt. Dann tritt bei dem bisher versicherungsfreien Minijob Versicherungspflicht in der Rentenversicherung ein. Ausnahme dazu ist, wenn der Beschäftigte Bezieher einer Vollrente wegen Alters oder Pensionär ist oder sich der Minijobber von der Versicherungspflicht befreien lässt.

Es ist deshalb allen Vereinsvorständen dringend zu raten, bei jeder Gehaltserhöhung bei bereits beschäftigten Minijobbern die Sach- und Rechtslage genau zu prüfen oder prüfen zu lassen.

**) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzender des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.*

*Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär
Königsbahnstr. 5
D-66538 Neunkirchen/Saar*

*Tel.: 06821 / 13030
Fax: 06821 / 13040
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net*

Der Nachweis von Kleinspenden ist erleichtert worden!

Oder: Ab sofort kann Kontoauszug genügen

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, Neunkirchen/Saar*



Grundsätzlich dürfen von einem Spender in seiner Steuererklärung nur die **Spenden** angesetzt werden, die **durch eine Zuwendungsbestätigung nachgewiesen** werden, die der Empfänger nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck ausgestellt hat (§§ 10b und 34g Einkommenssteuergesetz - EStG).

Schon bisher gab es in **§ 50 Abs. 2 Nr. 2b Einkommenssteuereinführungsverordnung (EStDVO)** für sogenannte Kleinspenden, also Spenden von **Geldbeträgen von bis zu 200,00 €**, eine vereinfachende Regelung. Darüber hinaus musste natürlich die empfangende Organisation wegen der Verfolgung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) steuerbegünstigt sein.

In diesen vereinfachten Fällen war für den Spender eine von dem Spendenempfänger ausgestellte Zuwendungsbestätigung ("Spendenquittung") nicht erforderlich. Es genügte, dass der steuerbegünstigte Zweck, für den die Zuwendung verwendet wird, und die Angaben über die Freistellung des Empfängers von dem Spendenempfänger auf einem vom Spendenempfänger selbst hergestellten Beleg (vorbereitete und bereits mit diesen Angaben ausgefüllte Überweisungsformulare) aufgedruckt waren und darauf angegeben war, ob es sich bei der Zuwendung um eine Spende oder einen Mitgliedsbeitrag handelt.

Zusätzlich mussten **aus dem Kontoauszug** Name und Kontonummer oder ein sonstiges Identifizierungsmerkmal des Spenders und des Spendenempfängers, der Betrag, der Buchungstag sowie die tatsächliche Durchführung der Zahlung ersichtlich sein.

Der Spender musste dann seiner Steuererklärung beides beifügen.

Mit der Verordnung vom 11.12.2012, welche am 19.12.2012 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden ist, wurde dieses Verfahren weiter vereinfacht. **Zukünftig braucht der Spender nämlich nur noch seinen Kontoauszug.** Der vorbereitete Beleg des Spendenempfängers ist nicht mehr erforderlich. Die Neuregelung entspricht damit dem heute üblichen papierlosen Zahlungsverkehr.

Da der vom Spendenempfänger zu erstellende Beleg entfällt, muss aus der Überweisung bzw. dem Kontoauszug auch nicht mehr die Steuerbefreiung des Spendenempfängers oder der Verwendungszweck hervorgehen. Es genügt, wenn eindeutig erkennbar ist, dass die Zahlung auf das Konto des steuerbegünstigten Spendenempfängers erfolgte.

Bitte wenden !

Zukünftig können also steuerbegünstigte Organisationen einfach per über die Internetseite oder per E-Mail bzw. Brief zu Spenden aufrufen, ohne dass dafür spezielle Überweisungsformulare erstellt und verbreitet oder ein weiterer Spendennachweis erstellt werden müsste.

Vor allem bei Vereinen, bei denen die Mitgliedsbeiträge nach den gesetzlichen Regelungen zugleich Spenden darstellen, ist das Verfahren von Vorteil. Denn hier braucht auch im Nachhinein keine Zuwendungsbestätigung mehr erstellt zu werden. Voraussetzung ist lediglich, dass der Einzelbetrag jeweils nicht höher als 200 Euro sein darf.

**¹⁾ Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzender des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.*

*Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär
Königsbahnstr. 5
D-66538 Neunkirchen/Saar*

*Tel.: 06821 / 13030
Fax: 06821 / 13040
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net*

PERSONAL2013

Fachmessen für Personalmanagement

Insgesamt über 500 Aussteller
250 Vorträge | 6 Keynotes
mehr als 8.000 Fachbesucher



23.-24. April 2013
Messe Stuttgart

14.-15. Mai 2013
CCH Hamburg

people performance technology

Twitter:
#Psued13

www.personal-messe.de

Twitter:
#Pnord13

In Stuttgart zeitgleich mit



3. Europäische Fachmesse für betriebliche Gesundheitsförderung und Demografie



Sparen Sie 40%
bei Online-Registrierung!

Mit freundlicher Unterstützung von



Partner



Medienpartner



Machen Sie nur das, was Sie wollen.

Tun Sie sich etwas Gutes! Ein Gesundheitstag mit uns ist genau das Richtige. Und vor allem einfach: Wir packen jede Menge frische Ideen aus und übernehmen alles, was zur Durchführung gehört.

Ein guter Schritt mit Weitblick.

Der spezielle Mix macht's! Nutzen Sie unsere jahrzehntelangen Erfahrungen in der Gesundheitsförderung, Prävention, Kommunikation und dem Veranstaltungsmanagement. Wir übernehmen:

Konzeption Wählen Sie Ihre relevanten Stationen aus oder lassen Sie sich von uns beraten.

Organisation Wir kümmern uns darum, dass alles pünktlich und funktionsbereit an Ort und Stelle ist.

Durchführung Unsere Experten betreuen Ihre DAS TUT GUT-Stationen und koordinieren einen reibungslosen Ablauf.

Kommunikation Mit einer professionellen Marketing-Kampagne bauen wir Spannung und Vorfreude bei Ihren Mitarbeitern auf.

Unser Übernahmeangebot im Überblick.

Praxiserprobte Gesundheitstage für Unternehmen

Stationen mit Event-Charakter

Individuelle Zusammenstellung nach Ihren Wünschen

Komplette Organisation und Durchführung

Fullservice von der Einladung bis zur Auswertung

Ihr Ansprechpartner:

Friedhelm Penning
Gesundheitsmobil GmbH

Telefon: 040 / 37 41 36 37 0
Mobil: 0171 / 553 0 552

info@gesundheitsmobil-hamburg.de
www.gesundheitsmobil-hamburg.de

DAS TUT GUT Übernahmeangebot

Ihr Gesundheitstag ist eine Aufgabe für uns.

Sie probieren aus, was zu Ihnen passt.

Dass ein gesünderer Lebensstil der bessere ist, weiß jeder. Der Trick ist, ihn nachhaltig in den Alltag zu integrieren. Darum zielt unser Gesundheitstag bewusst auf viele persönliche Aha-Erlebnisse bei jedem einzelnen Teilnehmer ab.

Auf unserem DAS TUT GUT-Gesundheitstag kann jeder Mitarbeiter ausprobieren, was gut für ihn ist. Medizinische Messdaten und Empfehlungen spornen an und motivieren, aktiv zu werden. Die vielen positiven Impulse machen es leichter, neue Verhaltensweisen als gute Gewohnheiten fest im Gehirn zu verankern.

Sie profitieren von unseren Erfahrungen.

Das außergewöhnliche Aktionsprogramm unseres DAS TUT GUT-Gesundheitstages basiert auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Es wurde von Experten aus dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und der Gehirnforschung für Unternehmen jeder Größe entwickelt.

Erster Gesundheitstag? Nächster Gesundheitstag? Egal.

Ob Sie zum ersten Mal einen solchen Tag durchführen möchten oder neue Ideen für den nächsten suchen: Der DAS TUT GUT-Gesundheitstag kann Ihnen in beiden Fällen vieles erleichtern und abnehmen.

Zentraler Ansprechpartner Von der Konzeption bis zur Durchführung vor Ort werden Sie von uns betreut.

Event-Charakter Jede einzelne Gesundheitsstation motiviert zum Mitmachen und stärkt den Willen, aktiv zu werden.

Komplettpaket Auf Wunsch nehmen wir Ihnen die Durchführung von A-Z ab.

Erkenntniswert Nach dem DAS TUT GUT-Gesundheitstag wissen Sie, welche Maßnahme Sie nachhaltig weiter verfolgen.

Nach dem Gesundheitstag wissen Sie, was gut tut.

In Ihren DAS TUT GUT-Gesundheitstag werden von uns nur Stationen integriert, die sich im Rahmen praxiserprobter Gesundheitsförderungsprogramme nachhaltig bewährt haben.

Damit Sie möglichst alle für Sie relevanten Programme live ausprobieren können, haben wir sie individuell an den Gesundheitstag angepasst. Den Erlebnis- und Erkenntniswert für Ihre Mitarbeiter stellen wir dabei konsequent in den Mittelpunkt.

Schließlich soll jeder lernen, mehr Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Und zwar nicht per Order von oben, sondern aus voller Überzeugung. Machen Sie also jetzt den ersten Schritt und lassen Sie sich Ihren individuellen DAS TUT GUT-Gesundheitstag von uns organisieren. Danach wissen Sie genau, in welche Richtung professionelle Gesundheitsförderung bei Ihnen gehen sollte. Und auch dabei können Sie auf uns zählen!



Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 01. März 2013

EINZELMEISTERSCHAFTEN 2012

Die Gewinner der diesjährigen Einzelmeisterschaften sind:

Gruppe A	Peggy Haack	GEN	2.282 Pins	Steffen Wendlandt	DH	2.752 Pins
Gruppe B	Carmen Lüdeke	FAB	2.137 Pins	Thomas Kraft	SRH	2.333 Pins
Gruppe C	Tanja Landmesser	OTT	2.095 Pins	Torsten Wildfang	DKY	2.206 Pins
Senioren A	Astrid Hamann	BWV	2.419 Pins	Uwe Hamann	BWV	2.585 Pins
Senioren B				Dieter Harms	HHA	2.292 Pins
Senioren C				Friedhold Ritz	ED	2.479 Pins

Die weiteren Platzierungen sind der Anlage zu entnehmen.

1. DEUTSCHE BETRIEBSSPORTMEISTERSCHAFT Trio

56 Teams waren in Unterföhring am Start. Der Termin und die Anlage für die 2. DBM im Trio wird demnächst veröffentlicht.

Die Ergebnisse der 1. Trio DBM sind auf unserer Internetseite veröffentlicht

FRÜHJAHRSMIXED-TURNIER 2013

Am 16./17. März 2013 findet das diesjährige Mixed-Turnier auf der Anlage Othmarschen statt.

Meldeschluss ist der 20. Februar 2013

9. GLÜCKSTÄDTER OPERNBALL 2013

Am 15. Juni findet das o. g. Turnier statt. Die Einladung liegt dieser Ausgabe bei.

15. DEUTSCHE BETRIEBSSPORTMEISTERSCHAFT MANNSCHAFT und EINZEL in BERLIN

Vom 05.-08. September 2013 finden in Berlin die Deutschen Meisterschaften in Mannschaft und Einzel statt. Für den Mannschaftswettbewerb sind die Plätze 1- 3 der Sonderklasse qualifiziert. Weitere Mannschaften die Interesse haben, melden sich bitte bei mir.

Zum Einzelturnier kann sich jeder melden`.

Voraussetzung ist eine gültige Spielberechtigung.

Die ersten Meldungen (über 200 Einzel, 30 Mannschaften) liegen bereits vor. Die Starterliste ist im Internet veröffentlicht.

Ausschreibung/Meldebogen sind unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Wolfgang Großmann

Vorsitzender

BETRIEBSSPORTVERBAND HAMBURG e. V.
Sparte Bowling

9.Turnier um den Glückstädter „Opernball“

Am 15. Juni 2013

AUSTRAGUNGSORT:

Gaststätte „Zur alten Oper, Am Hafen/Große Deichstrasse, Glückstadt

TEILNEHMER:

teilnehmen kann jeder,

DISZIPLIN:

Einzelturnier „AUS 3 mach 4“ Die Wertung erfolgt als Auswahlergebnis, welches aus den 3 Durchgängen resultiert. Aus dem 1.-10. Frame wird das jeweils beste Ergebnis ins Auswahlfeld übertragen und bildet dann nach der bekannten Zählweise das Endergebnis.

EHRUNGEN:

getrennte Wertung nach Damen und Herren

STARTGELD:

Die Startgebühr beträgt EUR 12,00 und ist auf der Anlage vor Spielbeginn zu entrichten.

STARTTERMINE:

Die Starttermine werden im Verbandsmitteilungsblatt veröffentlicht, ebenso erscheinen die Termine unter www.BSV-Hamburg-Bowling.de

MELDUNGEN/MELDESCHLUSS:

15. Mai 2013

Die namentliche Meldung ist formlos an folgende Anschrift zu richten:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

TEL. 64 94 02 10 FAX 64 94 02 11

Email ws.grossmann@t-online.de

Einzelmeisterschaft 2013

Gruppe: Herren A



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Wendlandt, Steffen	DH	1.433	1.319	2.752	229,33
2	Blasch, Stephan	HHA	1.349	1.253	2.602	216,83
3	Burmester, Jörn	SGS	1.297	1.188	2.485	207,08
4	Reidt, Stephan	DB	1.237	1.225	2.462	205,17
5	Schulze, Norbert	SID	1.211	1.237	2.448	204,00
6	Möller, Werner	DA	1.252	1.156	2.408	200,67
7	Wahrmann, Christian	OTT	1.294	1.065	2.359	196,58
8	Kunert, Volker	HLA	1.188	1.155	2.343	195,25
9	Buys, Peter	GEN	1.200	1.117	2.317	193,08
10	Krüger, Joachim	SGS	1.205	1.055	2.260	188,33
11	Ilocto, Antonio	HPA	1.130	1.030	2.160	180,00
12	Schinck, Reinhard	OTT	1.091	1.045	2.136	178,00
13	Tavan-Brandt, Khan Seng	SGS	1.038	1.063	2.101	175,08
14	Lucas, Michael	AVA	957	935	1.892	157,67
15	Popp, Arne	ED	900	961	1.861	155,08
16	Koster, Joachim	AU	846	750	1.596	133,00

Einzelmeisterschaft 2013

Gruppe: Herren B



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Kraft, Thomas	SRH	1.171	1.162	2.333	194,42
2	Reinhardt, Lars	HHA	1.058	1.252	2.310	192,50
3	Smarsly, Detlev	SID	1.197	1.102	2.299	191,58
4	Jakubeit, Joachim	DA	1.196	1.056	2.252	187,67
5	Reinhardt, Dieter	HHA	1.173	1.077	2.250	187,50
6	Milde, Stephan	BWV	1.154	1.092	2.246	187,17
7	Endreß, Oliver	COM	1.156	1.074	2.230	185,83
8	König, Dietmar	DAT	1.089	1.112	2.201	183,42
	Frahm, Jörg	PAN	1.082	1.119	2.201	183,42
10	Wiechmann, Ralf	SGS	1.061	1.139	2.200	183,33
11	Möller, Hans-Sönke	HHA	1.076	1.101	2.177	181,42
12	Jäger, Dirk	STI	1.128	1.043	2.171	180,92
13	Dutkiewicz, Peter	DAT	1.141	1.028	2.169	180,75
14	Schwarz, Dirk	HHA	1.066	1.081	2.147	178,92
15	Frühbrodt, Ronald	ED	1.096	1.047	2.143	178,58
16	Paaschburg, Jens	SVR	1.108	1.028	2.136	178,00
17	Hollberg, Gerd	STW	1.119	994	2.113	176,08
18	Schultis, Holger	ERG	1.021	1.056	2.077	173,08
19	Steer, Gottfried	EG	1.049	1.010	2.059	171,58
20	Rose, Jürgen	BWV	1.011	1.042	2.053	171,08
21	Marczynkowski, Frank	GEN	1.049	991	2.040	170,00
22	Kuhtal, Manfred	ELB	1.017	1.008	2.025	168,75
23	Rumpf, Edgar	STI	1.032	991	2.023	168,58
	Bürkle, Volker	ERG	1.098	925	2.023	168,58
25	Heymuth, Rainer	BWV	996	1.017	2.013	167,75
26	Kobel, Heinz	ALL	974	1.031	2.005	167,08
27	Rohmann, Jürgen	GEN	1.099	901	2.000	166,67
28	Corleis, Holger	HAS	1.050	942	1.992	166,00
29	Trümper, Andreas	CON	960	1.030	1.990	165,83
30	Endreß, Rudi	COM	976	1.001	1.977	164,75
31	Wittkowski, Frank	HHA	1.037	936	1.973	164,42
32	Deppe, Rainer	BBK	978	945	1.923	160,25
33	Buse, Sönke	DKY	1.049	857	1.906	158,83
34	Brösicke, Horst	AU	1.013	874	1.887	157,25
35	Möller, Frank	EG	986	895	1.881	156,75

Einzelmeisterschaft 2013

Gruppe: Herren C



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Wildfang, Thorsten	DKY	1.028	1.178	2.206	183,83
2	Müller-Habekost, Thorsten	POL	1.213	960	2.173	181,08
3	Schypulla, Axel	FAB	1.073	1.078	2.151	179,25
4	Bolduan, Harald	POL	1.078	1.056	2.134	177,83
5	Schreyer, Jens	ERG	1.160	961	2.121	176,75
6	Schneider, Ronny	HHA	1.023	1.090	2.113	176,08
7	Kornprobst, Manfred	STW	963	1.141	2.104	175,33
8	Quade, Detlef	GEN	1.098	996	2.094	174,50
9	Frercksen, Martin	ELB	921	1.132	2.053	171,08
10	Wiechmann, Thomas	SGS	1.083	965	2.048	170,67
11	Röpke, Claus	BWR	1.063	983	2.046	170,50
12	Beier, Thomas	SID	1.014	1.023	2.037	169,75
13	Lahaine, Reinhard	DB	1.093	939	2.032	169,33
14	Dittmann, Volker	POL	1.045	980	2.025	168,75
15	Schneider, Eckhard	AU	1.068	942	2.010	167,50
16	Fulbrecht, Jürgen	AU	984	1.024	2.008	167,33
17	Thierbach, Heinz	AU	958	1.046	2.004	167,00
	Hinrichs, Wolfgang	SEB	1.059	945	2.004	167,00
19	Kotz, Ralf	OTT	988	1.013	2.001	166,75
20	Hering, Martin	AIR	1.000	994	1.994	166,17
21	Schiller, Thomas	DKY	999	993	1.992	166,00
22	Walter, Dieter	AU	1.056	934	1.990	165,83
23	Born, Ronald	STW	1.035	945	1.980	165,00
24	Stoll, Frank	AIR	988	987	1.975	164,58
	Kuffer, Michael	ALL	1.093	882	1.975	164,58
26	Bott, Christian	ALL	1.019	953	1.972	164,33
27	Jedamski, Christian	GEN	958	999	1.957	163,08
28	Klimm, Michael	ELB	981	973	1.954	162,83
29	Stier, Wolfgang	DA	1.045	893	1.938	161,50
30	Schneider, Peter	STI	1.119	817	1.936	161,33
31	Schmoock, Torsten	EON	1.044	888	1.932	161,00
32	Avemarg, Mathias	GEN	1.056	867	1.923	160,25
33	Endreß, Sebastian	COM	992	926	1.918	159,83
34	Hoffmann, Horst	FW	1.048	869	1.917	159,75
35	Denker, Michael	SEB	1.046	864	1.910	159,17
36	Baxmann, Jörg	TRE	918	970	1.888	157,33
37	Schmidt, Gerd-Günther	GEN	935	947	1.882	156,83
38	Rathloff, Bernd	SEB	896	983	1.879	156,58
39	Sprätz, Holger	ERG	959	900	1.859	154,92
40	Lißenheim, Uwe	DB	983	875	1.858	154,83
41	Schröder, Hans-Werner	FW	954	897	1.851	154,25
42	Poeze, Uwe	DA	967	868	1.835	152,92
43	Klemm, Norbert	DB	956	874	1.830	152,50
44	Meyer, Uwe	ERG	921	900	1.821	151,75
45	Firmin, Willy	SID	928	841	1.769	147,42
46	Heer, Franz	LSV	893	875	1.768	147,33
47	Eggeling, Rainer	AU	870	894	1.764	147,00
48	Born, Marco	STW	905	858	1.763	146,92
49	Ruge, Günter	ELB	973	750	1.723	143,58
50	Buerschaper, Andreas	SEB	804	844	1.648	137,33
51	Schumacher, Martin	DAT	794	716	1.510	125,83
52	Böhler, Christian	DKY	714	684	1.398	116,50

Einzelmeisterschaft 2013

Gruppe: Damen A



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Haack, Peggy	GEN	1.208	1.074	2.282	190,17
2	Schulze, Jenny	SID	1.087	1.153	2.240	186,67
3	Wetzel, Ilona	PAN	1.033	1.041	2.074	172,83
4	Brack, Bärbel	HHA	955	1.023	1.978	164,83
5	Möller, Gisela	DA	1.040	916	1.956	163,00
6	Ermisch, Dagmar	DSO	988	951	1.939	161,58

Einzelmeisterschaft 2013

Gruppe: Damen B



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Lüdeke, Carmen	FAB	1.139	998	2.137	178,08
2	Schacht, Silvia	PAN	1.114	1.006	2.120	176,67
3	Jakubeit, Hildegard	DA	1.137	969	2.106	175,50
4	Schmoock, Sigrid	EON	1.097	991	2.088	174,00
5	Kotz, Britta	OTT	1.114	961	2.075	172,92
6	Dutkiewicz, Ute	DAT	1.143	925	2.068	172,33
7	Stier, Ingrid	DA	1.045	1.019	2.064	172,00
8	Frercksen, Ute	ELB	1.118	925	2.043	170,25
9	Langbein, Pornphan	LSV	1.048	993	2.041	170,08
10	Schröder, Michaela	FW	1.054	940	1.994	166,17
11	Heer, Lydia	LSV	994	972	1.966	163,83
12	Barz, Petra	FAB	953	1.010	1.963	163,58
13	Corleis, Tanja	DB	1.055	896	1.951	162,58
14	Schmidt, Marianne	GEN	973	960	1.933	161,08
15	Herber, Jutta	DB	973	939	1.912	159,33
16	Kellerhoff, Petra	FW	991	918	1.909	159,08
17	Burmester, Tanja	SGS	940	968	1.908	159,00
18	Wildfang, Angela	DKY	988	912	1.900	158,33
19	Reinke, Anett	DB	995	896	1.891	157,58
20	Cieklinski, Silke	P 2	1.046	840	1.886	157,17
21	Schwarz, Inge	OTT	1.066	816	1.882	156,83
22	Basedow, Anja	DRG	953	916	1.869	155,75
23	Seth, Sabine	AU	944	921	1.865	155,42
24	Sievers, Karin	RGE	946	914	1.860	155,00
25	Delzer, Susanne	SGS	938	881	1.819	151,58
26	Dolge, Cornelia	HHA	888	857	1.745	145,42
27	Gogoll, Janice	OTT	909	835	1.744	145,33
28	Schildt, Brigitte	KRU	923	803	1.726	143,83
29	Wiechmann, Tanja	SGS	802	836	1.638	136,50

Einzelmeisterschaft 2013

Gruppe: Damen C



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Landmesser, Tanja	OTT	1.051	1.044	2.095	174,58
2	Schmidt, Annegret	PAN	964	932	1.896	158,00
3	Noack, Inge	AXA	941	904	1.845	153,75
4	Rogge, Ellen	BWV	904	884	1.788	149,00
5	Klimm, Gerlinde	ELB	978	789	1.767	147,25
6	Jäger, Andrea	STI	927	776	1.703	141,92
7	Loss, Gisela	DA	867	770	1.637	136,42
8	Waburg, Maja	DB	867	749	1.616	134,67
9	Martz, Hilke	DA	914	686	1.600	133,33
10	Goltermann, Nina	DKY	684	789	1.473	122,75
11	Tsvetanova-Schumacher, Bozh	DAT	570	459	1.029	85,75

Einzelmeisterschaft 2013

Gruppe: Seniorinnen



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Hamann, Astrid	BWV	1.193	1.226	2.419	201,58
2	Corleis, Heidi	DB	1.079	1.129	2.208	184,00
3	Kaminski, Birgit	HHH	1.036	1.147	2.183	181,92
4	Duran, Karin	P 2	1.106	1.019	2.125	177,08
5	Offermann, Monika	SVR	1.102	1.018	2.120	176,67
6	Kasberg, Ingrid	SID	1.075	1.007	2.082	173,50
7	Krupka, Gesine	HAS	1.040	1.033	2.073	172,75
8	Hildemann, Martina	VSH	1.059	1.005	2.064	172,00
9	Grohmann, Marlies	BWV	1.003	1.032	2.035	169,58
10	Nabel, Erika	VSH	1.010	989	1.999	166,58
11	Suhk, Sabine	P 2	1.040	925	1.965	163,75
12	Endreß, Maren	COM	965	955	1.920	160,00
13	Bürgermeister, Helga	SVR	941	879	1.820	151,67
14	Vogt, Monika	TEL	938	850	1.788	149,00
15	Krambehr, Karin	SVR	868	906	1.774	147,83
16	Claussen, Elisabeth	TRE	661	656	1.317	109,75

Einzelmeisterschaft 2013



Gruppe: Senioren A

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Hamann, Uwe	BWV	1.294	1.291	2.585	215,42
2	Popp, Reinhard	ED	1.247	1.292	2.539	211,58
3	Hanne, Frank Peter	DB	1.159	1.338	2.497	208,08
4	Vietz, Otmar	DSO	1.292	1.124	2.416	201,33
5	Rabe, Wilfried	DB	1.231	1.098	2.329	194,08
6	Maack, Jürgen	HAU	1.155	1.128	2.283	190,25
7	Grohmann, André	BWV	1.059	1.205	2.264	188,67
8	Wetzel, Michael	PAN	1.185	1.077	2.262	188,50
9	Dörfer, Wilfried	TCH	1.115	1.120	2.235	186,25
10	Brack, Berthold	HHA	1.039	1.055	2.094	174,50
11	Malchow, Dieter	DB	1.067	961	2.028	169,00
12	Dietzel, Andreas	B36	1.030	942	1.972	164,33
13	Wohlers, Thomas	DB	995	957	1.952	162,67
14	Partey, Klaus	B36	1.025	870	1.895	157,92
15	Hergel, Günter	B36	1.014	844	1.858	154,83

Einzelmeisterschaft 2013

Gruppe: Senioren B



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Harms, Dieter	HHA	1.139	1.153	2.292	191,00
2	Naujack, Kurt	P 2	1.131	1.126	2.257	188,08
3	Maltzahn, Axel	P 2	1.087	1.145	2.232	186,00
4	Pasenow, Norbert	LSV	1.105	1.120	2.225	185,42
5	Theus, Rainer	VSH	1.036	1.182	2.218	184,83
6	Grelck, Georg	BWV	1.124	1.061	2.185	182,08
7	Kadatz, Jürgen	GEN	1.117	1.034	2.151	179,25
8	Fuchs, Uwe	BVT	1.033	1.077	2.110	175,83
9	Post, Herbert	GEN	1.135	969	2.104	175,33
10	Pilß, Klaus	STI	1.058	1.027	2.085	173,75
11	Offermann, Werner	SVR	1.061	1.023	2.084	173,67
12	Pape, Rainer	GEN	1.025	1.058	2.083	173,58
13	Schmidtke, Heinz	BSW	1.026	1.046	2.072	172,67
14	Fischer, Paul	STI	1.046	912	1.958	163,17
15	Stelter, Klaus	P 2	921	1.026	1.947	162,25

Einzelmeisterschaft 2013

Gruppe: Senioren C



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Ritz, Friedhold	ED	1.214	1.265	2.479	206,58
2	Schubert, Kurt	LSV	1.225	1.050	2.275	189,58
3	Fahrenkrog, Jürgen	ELB	1.154	1.087	2.241	186,75
4	Mohnke, Rolf	HAS	1.095	1.105	2.200	183,33
5	Koschlig, Wolfgang	P 2	1.101	1.083	2.184	182,00
6	Stelling, Günter	GEN	1.074	1.073	2.147	178,92
7	Leptien, Peter	DB	1.118	1.027	2.145	178,75
8	Behrends, Erich	BWV	1.058	1.084	2.142	178,50
9	Lührs, Peter	ELB	1.030	1.078	2.108	175,67
10	Schulze, Manfred	BVT	1.130	967	2.097	174,75
11	Birkholz, Uwe	PAN	1.156	940	2.096	174,67
12	Christiansen, Jürgen	VSH	1.072	992	2.064	172,00
13	Becker, Rudolf	DB	1.038	1.006	2.044	170,33
14	Weidling, Herbert	VSH	976	1.041	2.017	168,08
15	Wiese, Wilhelm	LSV	1.042	971	2.013	167,75
	Moritz, Hans-Jürgen	FW	1.089	924	2.013	167,75
17	Weirauch, Arno	BWV	1.031	971	2.002	166,83
18	Bertram, Dieter	BSW	1.024	973	1.997	166,42
19	Zimmermann, Eberhard	VSH	1.004	930	1.934	161,17
20	Nabel, Uwe	VSH	1.028	889	1.917	159,75
21	Buckmann, Günther	P 2	915	933	1.848	154,00
22	Vogt, Theodor	TEL	942	864	1.806	150,50
23	Meins, Gerhard	VSH	927	809	1.736	144,67
24	Köhler, Heinz	TRE	846	791	1.637	136,42
25	Behrens, Hubert	TRE	844	768	1.612	134,33

Ergebnisse der Punktspielsaison 2012 / 2013**HERREN**

Klasse	S	08. Antritt	
ED 1	2716	12	75
APC 1	2546	11	69
BVT 1	2455	9	67
TEL 1	2344	1	58
HAS 1	2435	7	58
DB 1	2382	6	50
HHA 1	2376	5	48
GEN 1	2491	10	42,5
P2 1	2365	3	41
DH 1	2348	2	40
SID 1	2367	4	39,5
BWV 1	2450	8	36

Klasse	S	09. Antritt	
ED 1	2601	11	86
APC 1	2696	12	81
BVT 1	2562	10	77
HAS 1	2555	9	67
TEL 1	2493	8	66
DB 1	2375	4	54
HHA 1	2346	3	51
GEN 1	2396	5	47,5
SID 1	2476	6	45,5
BWV 1	2478	7	43
P2 1	2241	1	42
DH 1	2261	2	42

Klasse	A 1	07. Antritt	
VSH 1	2289	7	59
PAN 1	2208	5	47
PET 1	2193	4	43
OTT 1	2220	6	43
HLA 1	1639	1	41
HSE 1	2303	8	40
LSV 1	2124	3	34
BWV 3	2045	2	29
GEN 2	2308	9	27
OLV 1	2309	10	22

Klasse	A 2	07. Antritt	
BWV 2	2101	10	63
HSH 1	1953	9	51
HAS 2	1923	7	46
SGS 2	1819	2	45
OIL 1	1952	8	42
DB 2	1887	6	35
HHA 2	1877	5	35
LSV 2	1835	3	30
JH 1	1874	4	22
P2 2	1694	1	16

Klasse	A 3	08. Antritt	
EG 1	2036	9	50
P13 1	1863	3	47
CPN 1	1914	4	46
SGS 1	2004	8	46
BBK 1	1926	5	38
VSH 3	1986	6	37
AXA 1	1573	1	36
OTT 2	1838	2	33
HAS 3	1997	7	27

Klasse	A 3	09. Antritt	
EG 1	2266	8	58
CPN 1	2407	9	55
P13 1	2119	4	51
SGS 1	2101	3	49
BBK 1	2137	5	43
AXA 1	2175	6	42
VSH 3	2065	2	39
OTT 2	2064	1	34
HAS 3	2184	7	34

Klasse	A 4	07. Antritt	
ED 2	1901	1	59
DA 1	2048	9	51
AIR 1	1928	3	48
HAU 1	1961	4	41
ELB 1	1974	8	37
VSH 2	1966	5	36
EAG 1	2170	10	32
NBB 1	1971	6	30
TCH 1	1920	2	27
BVT 2	1972	7	23

Klasse	B 1	08. Antritt	
COM 1	1962	8	72
HHA 3	1967	9	62
DRG 2	1803	5	48
HAN 1	1951	7	46
P11 1	2039	10	46
SID 3	1866	6	46
EG 2	1768	2	36
FW 2	1799	4	34
LSV 3	1782	3	28
B36 1	1716	1	21

Klasse	B 1	09. Antritt		Klasse	B 2	08. Antritt	
COM 1	2179	8	80	HPA 1	2166	10	62
HHA 3	2081	7	69	DAK 1	1989	6	56
DRG 2	2183	9	57	STI 1	2082	8	52,5
P11 1	2191	10	56	BWV 4	1835	1	51
SID 3	1970	5	51	P2 3	2036	7	50
HAN 1	1940	1	47	RGE 1	1916	3	44
EG 2	2005	6	42	GEN 3	2102	9	42,5
FW 2	1950	2	36	AU 1	1922	4	30
LSV 3	1953	3,5	31,5	BWR 1	1898	2	30
B36 1	1953	3,5	24,5	HVB 1	1967	5	22

Klasse	B 2	09. Antritt		Klasse	B 3	07. Antritt	
HPA 1	2056	10	72	FAB 1	1978	4	58
DAK 1	1788	3	59	G+J 1	1988	6	44,5
STI 1	1856	5	57,5	DB 3	2104	10	43
P2 3	1863	6	56	FW 1	2032	9	42,5
BWV 4	1841	4	55	AAH 1	2005	8	41
GEN 3	2021	9	51,5	COM 2	1982	5	36
RGE 1	1873	7	51	AIR 2	1772	1	35
AU 1	1901	8	38	SRH 1	1989	7	33
BWR 1	1759	1	31	ALL 1	1969	3	30
HVB 1	1763	2	24	DSO 1	1946	2	21

Klasse	B 4	07. Antritt		Klasse	B 4	08. Antritt	
SID 2	2177	10	61	SID 2	2050	8	69
DRG 1	2133	9	54	DAT 1	2130	10	60
DAT 1	2073	7	50	DRG 1	1903	3	57
GEN 4	1925	2	41	GEN 4	2115	9	50
SVR 1	2031	5	40	SVR 1	2034	7	47
EON 1	2114	8	37	EON 1	1889	1	38
SVR 2	2058	6	30,5	SVR 2	1915	5	35,5
HIM 1	2010	4	30,5	HIM 1	1910	4	34,5
PAN 2	1857	1	20	PAN 2	2006	6	26
VSH 4	2005	3	20	VSH 4	1895	2	22

Klasse	C 1	07. Antritt		Klasse	C 2	08. Antritt	
ERG 2	1943	8	50	OIL 2	2077	8	55
ELB 2	1928	7	49	ED 3	2089	9	51
FW 3	2094	10	47	POL 1	2237	10	50
P13 2	1784	2	41	HFT 1	1884	4	49
HHA 4	1910	6	39	HAS10	1994	5	45
BWV 5	1818	3	34	AU 2	1739	2	44
SEB 1	1642	1	34	GEN 5	2041	6	39
P2 5	1907	5	32	IBM 1	2044	7	38
EON 2	1956	9	30	FW 4	1857	3	35
GEN 6	1894	4	29	HLA 2	1697	1	33

Klasse	C 2	09. Antritt		Klasse	C 3	07. Antritt	
ED 3	2014	9	60	ED 4	1900	6	55,5
OIL 2	1885	4	59	POL 2	1999	10	54
HFT 1	1996	8	57	DA 2	1945	8	51,5
POL 1	1838	3	53	HAS 4	1966	9	49
AU 2	1931	7	51	DAT 2	1907	7	43
GEN 5	2071	10	49	HHA 5	1798	4	41
HAS10	1834	2	47	BBK 2	1855	5	32
IBM 1	1904	5	43	HAN 2	1789	2	25
FW 4	1916	6	41	COM 3	1795	3	22
HLA 2	1644	1	34	LSV 5	1760	1	12

Klasse	C 4	08. Antritt		Klasse	C 4	09. Antritt	
DB 5	1934	8	74	DB 5	1919	5	79
ERG 3	2045	10	58	ERG 3	2041	9	67
SRH 2	1658	1	53	ED 5	2110	10	60
ED 5	1798	2	50	SRH 2	1946	7	60
MON 1	1873	4,5	49,5	MON 1	1922	6	55,5
CIT 1	1980	9	38	CIT 1	2010	8	46
AU 3	1919	7	35	AU 3	1842	4	39
VSH 5	1876	6	31	VSH 5	1777	2	33
HAS 9	1814	3	26	HAS 9	1763	1	27
EON 3	1873	4,5	23,5	EON 3	1782	3	26,5

Klasse	C 5	07. Antritt		Klasse	C 5	08. Antritt	
DB 4	1796	7	58	DB 4	2013	8	66
HAS 7	1899	9	51	HAS 7	2104	10	61
HAS 5	1783	6	46,5	HAS 5	1912	6	52,5
ERG 1	1758	4	42,5	ERG 1	2060	9	51,5
JH 2	1952	10	41,5	VSH 6	1939	7	46
VSH 6	1762	5	39	JH 2	1606	2	43,5
AAH 2	1821	8	38	AAH 2	1842	4,5	42,5
ELB 3	1658	2	29	ELB 3	1820	3	32
DRG 3	1330	1	27	DRG 3	1842	4,5	31,5
P2 6	1730	3	11,5	P2 6	1515	1	12,5

Klasse	C 6	07. Antritt		Klasse	C 7	07. Antritt	
HPA 2	1773	9	58	TK 1	2191	10	66
HAS 8	1858	10	50	DKY 1	2018	7	48
HAS 6	1711	7	48,5	WLW 1	1800	2	45
JUS 1	1486	1	41,5	BSW 1	1932	4	43
ZIP 1	1548	2	40	HAS11	2049	9	41,5
BWR 2	1614	4	34	AVA 1	2023	8	37
STI 3	1681	6	34	BIS 1	1834	3	35
PET 2	1617	5	28	STO 1	1956	6	27,5
LSV 4	1600	3	26	OTT 3	1949	5	22
STW 2	1753	8	25	MAS 1	1640	1	20

Klasse	C 8	07. Antritt		Klasse	C 8	08. Antritt	
SGS 3	2123	10	51	STW 1	2040	9	57
AIR 3	1508	1	49	AIR 3	2026	8	57
STW 1	1890	2	48	SGS 3	1958	5	56
TEL 2	1972	4	43	TEL 2	1928	3	46
JUL 1	2009	6	41	JUL 1	1955	4	45
BWV 6	1983	5	35	IBM 2	2063	10	39
SID 4	2020	7	32	STI 2	2009	7	38
STI 2	2089	9	31	BWV 6	1738	1	36
IBM 2	2036	8	29	SID 4	1856	2	34
P2 4	1897	3	26	P2 4	1990	6	32

Klasse	D 1	07. Antritt		Klasse	D 2	08. Antritt	
HAU 2	1741	6	55	SID 6	1724	7	72
HAS12	1769	8	51	SGS 4	1745	9	62
P11 2	1599	3	51	HLA 4	1573	5	51
AXA 2	1773	9	48	WK 1	1783	10	46
ZIP 2	1815	10	45	GG 1	1531	4	40
SID 7	1624	5	40	HAS14	1742	8	39
HIM 2	1759	7	36	AXA 3	1427	2	35
ED 6	1615	4	24	POL 3	1603	6	32
OIL 3	1459	1	17	LSV 6	1504	3	31
AS 1	1571	2	17	HVB 3	1026	1	25

Klasse	D 2	09. Antritt		Klasse	D 3	07. Antritt	
SID 6	1839	10	82	BWV 7	1762	5	40
SGS 4	1687	7	69	JH 3	1813	8	40
HLA 4	1784	8	59	HVB 2	1768	7	36
WK 1	1788	9	55	TK 2	0	0	35
GG 1	1656	6	46	G+J 3	1767	6	32
HAS14	1621	5	44	JH 5	1750	4	25
AXA 3	1414	3	38	HAS13	1620	2	22
LSV 6	1506	4	35	OTT 4	1730	3	20
POL 3	0	0	32				
HVB 3	1405	2	27				

Klasse	D 4	08. Antritt		Klasse	D 5	07. Antritt	
GEN 7	1769	4	41	DB 6	2227	10	70
ALL 2	1789	5	37	COM 4	1836	8	52
LSV 7	1860	6	29	ELB 4	1787	6	47
OIL 4	1755	3	25	DCM 1	1857	9	43
HMC 1	1591	2	18	OLY 1	1664	4	42
VSH 7	1201	1	18	HLA 3	1755	5	42
				TRE 1	1801	7	37
				AST 2	1535	2	20
				BAC 1	0	0	17
				VTG 1	1605	3	13

Klasse	D 6	07. Antritt		Klasse	D 6	08. Antritt	
DAK 2	1727	5	53	DAK 2	1630	6	59
STW 3	1880	9	50	KRV 1	1789	8	56
KRV 1	1827	7	48	STW 3	1535	3	53
BSW 2	1837	8	42	TK 3	1831	9	49
TK 3	1813	6	40	BSW 2	1562	4	46
DB 7	1669	3	35	DB 7	1635	7	42
DCM 2	1497	1	21	DCM 2	1628	5	26
DKY 2	1690	4	15	DKY 2	1145	1	16
JH 6	1543	2	10	JH 6	1483	2	12

Klasse	D 7	07. Antritt		Klasse	D 8	07. Antritt	
HPA 3	2016	9	52	PAN 3	1686	5	56
CLP 1	1806	7	51	GEN 8	1710	6	52
G+J 2	1754	4	48	KRU 1	1901	9	50
FAB 2	1946	8	39,5	JUS 2	1670	3	48
CON 1	1659	3	33	AST 1	1759	8	48
SID 5	1633	2	31	JH 4	1724	7	43
BWK 1	1796	6	27,5	DRG 4	1679	4	30
GEN 9	1763	5	22	SID 8	1069	1	22
BBK 3	1612	1	11	NF 1	1539	2	20

Klasse	D 8	08. Antritt	
PAN 3	1769	7	63
KRU 1	1876	9	59
AST 1	1809	8	56
GEN 8	1484	2	54
JUS 2	1691	5	53
JH 4	1764	6	49
DRG 4	1559	3	33
SID 8	1623	4	26
NF 1	1425	1	21

Bemerkungen :

Kl. S	09. Antritt	GEN 1	Pins : 2396
Kl. A 1	07. Antritt	HLA 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 3	07. Antritt	FAB 1	Pins : 1978
Kl. C 2	08. Antritt	FW 4	Pins : 1857
Kl. C 3	07. Antritt	ED 4	Pins : 1900
Kl. C 5	07. Antritt	DRG 3	Nur 3 Spieler !
Kl. C 5	08. Antritt	JH 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 7	07. Antritt	HAS11	Pins : 2049
Kl. C 8	07. Antritt	AIR 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	07. Antritt	AS 1	Pins : 1571
Kl. D 2	08. Antritt	HVB 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	08. Antritt	GG 1	Pins : 1531
Kl. D 2	09. Antritt	POL 3	Nicht angetreten !
Kl. D 3	07. Antritt	TK 2	Nicht angetreten !
Kl. D 4	08. Antritt	VSH 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	07. Antritt	BAC 1	Nicht angetreten !
Kl. D 6	08. Antritt	DKY 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 8	07. Antritt	SID 8	Nur 3 Spieler !

Höchste Einzelspiele :

Kl. S	09. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	299
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	289
Kl. S	09. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	278
Kl. S	09. Antritt	APC 1	Bankmann, Helge	278
Kl. S	09. Antritt	BWV 1	Hamann, Astrid	278
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	269
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	269
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	Becker, Tim	268
Kl. S	09. Antritt	SID 1	Schmidt, Manfred	268
Kl. B 1	09. Antritt	DRG 2	Heise, Volker	268
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Hamann, Uwe	262
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	259
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	259
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	258
Kl. S	08. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	258
Kl. S	09. Antritt	HHA 1	Blasch, Stephan	258
Kl. C 4	09. Antritt	SRH 2	Stürmer, Rolf	258
Kl. S	09. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	257
Kl. S	09. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	257
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	Voss, Henrik	257
Kl. C 4	09. Antritt	ED 5	Neumann, Christiane	257
Kl. D 5	07. Antritt	DB 6	Hahn, Manuel	256
Kl. B 1	09. Antritt	P11 1	Fieberg, Matthias	255
Kl. A 1	07. Antritt	HSE 1	Stapelfeldt, Jürgen	254
Kl. S	08. Antritt	HHA 1	Harms, Dieter	253
Kl. B 2	09. Antritt	BWR 1	Gottschalk, Jörn	252

Höchste Dreierserien:

Kl. S	09. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	783
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	Voss, Henrik	753
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	Becker, Tim	741
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	729
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Popp, Reinhard	715
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	712
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	708
Kl. S	09. Antritt	APC 1	Bankmann, Helge	699
Kl. S	09. Antritt	ED 1	Ruhnau, Holger	699

Höchste Dreierserien:

Kl. S	09. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	686
Kl. S	08. Antritt	DB 1	Prabe, Wilfried	685
Kl. S	09. Antritt	BWV 1	Hamann, Astrid	684
Kl. S	08. Antritt	DH 1	Wendlandt, Steffen	683
Kl. C 4	09. Antritt	SRH 2	Stürmer, Rolf	670
Kl. S	09. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	668
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	665
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	664
Kl. S	09. Antritt	APC 1	Hanke, Conny	664
Kl. S	09. Antritt	DH 1	Grossschmidt, Uli	663
Kl. C 2	08. Antritt	POL 1	Hannig, Christoph	663
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	Tams, Olaf	662
Kl. C 8	07. Antritt	SGS 3	Burmester, Jörn	662
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Ritz, Friedel	659
Kl. A 3	09. Antritt	EG 1	Möller, Frank	658
Kl. S	09. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	657
Kl. A 1	07. Antritt	OLV 1	Graf, Volker	656
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Hamann, Uwe	655
Kl. S	08. Antritt	GEN 1	Stelling, Günter	653
Kl. S	09. Antritt	ED 1	Ritz, Friedel	653
Kl. A 1	07. Antritt	HSE 1	Stapelfeldt, Jürgen	651
Kl. S	09. Antritt	GEN 1	Knop, Stefan	650
Kl. S	08. Antritt	P2 1	Zimmermann, Stephan	647
Kl. S	09. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	647
Kl. S	08. Antritt	HHA 1	Harms, Dieter	645
Kl. A 1	07. Antritt	OTT 1	Wahrmann, Christian	642
Kl. A 3	09. Antritt	CPN 1	Klockmann, Andreas	641
Kl. C 8	07. Antritt	STI 2	Lunau, Norbert	640
Kl. C 7	07. Antritt	TK 1	Liebe, Sebastian	638
Kl. D 7	07. Antritt	HPA 3	Ilocto, Antonio	638
Kl. S	09. Antritt	HHA 1	Blasch, Stephan	637
Kl. A 1	07. Antritt	PAN 1	Knibbe, Kai	637
Kl. S	09. Antritt	SID 1	Schmidt, Manfred	635
Kl. S	08. Antritt	GEN 1	Post, Herbert	634
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	Voss, Hendrik	633
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	Bellmann, Sven	633
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	Bellmann, Sven	631
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	631
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	630
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	Ulrich, Jens	629
Kl. A 3	09. Antritt	BBK 1	Eggebrecht, Erwin	629
Kl. A 3	09. Antritt	CPN 1	Schieritz, Gunnar	628
Kl. C 2	08. Antritt	IBM 1	Zander, Matthias	628
Kl. D 5	07. Antritt	DB 6	Hahn, Manuel	627
Kl. S	08. Antritt	GEN 1	Buys, Peter	624
Kl. S	08. Antritt	DB 1	Smitt, Marko	624
Kl. C 2	08. Antritt	OIL 2	Schmidt, Rainer	623

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	08. Antritt	ED 1	993
Kl. S	09. Antritt	SID 1	936
Kl. S	09. Antritt	APC 1	933
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	916
Kl. S	09. Antritt	APC 1	915
Kl. S	08. Antritt	GEN 1	896
Kl. S	09. Antritt	ED 1	892
Kl. S	09. Antritt	HHA 1	889
Kl. S	08. Antritt	ED 1	887
Kl. S	08. Antritt	APC 1	879

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	09. Antritt	ED 1	879
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	876
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	867
Kl. S	09. Antritt	BWV 1	866
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	858
Kl. S	09. Antritt	TEL 1	856
Kl. S	08. Antritt	HHA 1	852
Kl. S	08. Antritt	APC 1	851
Kl. S	09. Antritt	BWV 1	850
Kl. S	09. Antritt	APC 1	848
Kl. S	08. Antritt	SID 1	847
Kl. A 1	07. Antritt	OLV 1	847
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	845
Kl. A 1	07. Antritt	HSE 1	843
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	841
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	840
Kl. S	09. Antritt	TEL 1	838
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	837
Kl. S	08. Antritt	ED 1	836
Kl. S	09. Antritt	DB 1	836
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	835
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	834
Kl. S	09. Antritt	GEN 1	832
Kl. S	08. Antritt	DB 1	831
Kl. B 1	09. Antritt	DRG 2	831
Kl. S	09. Antritt	ED 1	830
Kl. S	09. Antritt	SID 1	828
Kl. A 3	09. Antritt	CPN 1	826
Kl. A 3	09. Antritt	EG 1	826
Kl. S	08. Antritt	DH 1	818
Kl. S	08. Antritt	APC 1	816
Kl. S	08. Antritt	SID 1	815
Kl. S	08. Antritt	GEN 1	815
Kl. S	08. Antritt	P2 1	813
Kl. S	08. Antritt	P2 1	809
Kl. S	09. Antritt	GEN 1	808
Kl. S	09. Antritt	DB 1	805
Kl. A 1	07. Antritt	PAN 1	801
Kl. A 1	07. Antritt	VSH 1	800
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	799
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	799
Kl. S	09. Antritt	TEL 1	799
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	795
Kl. S	08. Antritt	DH 1	793
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	792
Kl. A 1	07. Antritt	GEN 2	791
Kl. A 3	09. Antritt	BBK 1	791
Kl. C 4	09. Antritt	ED 5	789
Kl. A 1	07. Antritt	PAN 1	786
Kl. S	08. Antritt	HHA 1	785
Kl. S	08. Antritt	DB 1	785
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	781
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	780
Kl. S	08. Antritt	GEN 1	780

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. S	08. Antritt	ED 1	2716
-------	-------------	------	------

Kl.	S	09. Antritt	APC 1	2696
Kl.	S	09. Antritt	ED 1	2601
Kl.	S	09. Antritt	BVT 1	2562
Kl.	S	09. Antritt	HAS 1	2555
Kl.	S	08. Antritt	APC 1	2546
Kl.	S	09. Antritt	TEL 1	2493
Kl.	S	08. Antritt	GEN 1	2491
Kl.	S	09. Antritt	BWV 1	2478
Kl.	S	09. Antritt	SID 1	2476
Kl.	S	08. Antritt	BVT 1	2455
Kl.	S	08. Antritt	BWV 1	2450
Kl.	S	08. Antritt	HAS 1	2435
Kl.	A 3	09. Antritt	CPN 1	2407
Kl.	S	09. Antritt	GEN 1	2396
Kl.	S	08. Antritt	DB 1	2382
Kl.	S	08. Antritt	HHA 1	2376
Kl.	S	09. Antritt	DB 1	2375
Kl.	S	08. Antritt	SID 1	2367
Kl.	S	08. Antritt	P2 1	2365
Kl.	S	08. Antritt	DH 1	2348
Kl.	S	09. Antritt	HHA 1	2346
Kl.	S	08. Antritt	TEL 1	2344
Kl.	A 1	07. Antritt	OLV 1	2309
Kl.	A 1	07. Antritt	GEN 2	2308
Kl.	A 1	07. Antritt	HSE 1	2303
Kl.	A 1	07. Antritt	VSH 1	2289
Kl.	A 3	09. Antritt	EG 1	2266
Kl.	S	09. Antritt	DH 1	2261
Kl.	S	09. Antritt	P2 1	2241
Kl.	D 5	07. Antritt	DB 6	2227
Kl.	A 1	07. Antritt	OTT 1	2220
Kl.	A 1	07. Antritt	PAN 1	2208



Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11
Telefon 040 – 233 777

Inhaltsverzeichnis

1. Halle aktuell
- 2..Spartenleitersitzung 2013
3. Spielsaison 2013

1.1 Terminübersicht

Dienstag	26.02.2013	58. Spartenleitersitzung
Freitag	01.03.2013	Verbandsmitteilung Nr. 3 / 2013
Freitag	05.04.2013	Verbandsmitteilung Nr. 4 / 2013
Freitag	03.05.2013	Verbandsmitteilung Nr. 5 / 2013

1.2 Anlagen

Anlage 1	Spielpläne Halle 2013
Anlage 2	Liste der bereits gemeldeten Mannschaften Saison 2013

1. Halle aktuell

In der Anlage 1 werden die Spielpläne für die Zwischenrunde 1 und Zwischenrunde 2 der Herrenmannschaften für den 09. und 16.02.2013 sowie die Endrundenspielpläne der Alte-Herren- und Seniorenmannschaften für den 16.02.2012 veröffentlicht. Es wurden die bis zum 26.01.2013 durchgeführten Vorrundenergebnisse berücksichtigt.

Offen sind noch die Plätze aus den noch stattfindenden Vorrunden am 02.02.2013 in den Klassen „Alte Herren“ und „Senioren“.

2. Spartenleiterversammlung 2013

Zur Erinnerung:

Die Spartenleiterversammlung 2013 findet am

Dienstag, den 26. Februar 2013 um 18.00 Uhr

in den Räumen des Betriebssportverbandes Hamburg, Wendenstr. 120, Raum 17 statt. Die BSG'en werden gebeten, wenigstens einen Vereinsvertreter zu entsenden.

3. Spielsaison 2013

- I. Die Saison beginnt voraussichtlich erst am 08.04.2013.

Die endgültigen Klasseneinteilungen werden ebenso wie die Modalitäten für die Meisterschaften und für den Auf- und Abstieg in den einzelnen Klassen mit der Verbandsmitteilung Nr. 3 / 2013 veröffentlicht.

- II. Ab der Spielsaison 2013 werden die Schiedsrichtergebühren bei **Pokalspielen** geteilt (gilt nur für Pokalspiele).
Dabei ist wie folgt zu verfahren:
Die Heimmannschaft zahlt den gesamten Betrag (20,- €) an den Schiedsrichter und holt sich die Hälfte (10,-€) von der Gastmannschaft zurück.

gez. Milton Kichniawy
Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Zwischenrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel	Zw H 1	Halle Thedestr. 100	09.02.2013	9.00
Desy				
Signal Iduna / Funk				
Baubehörde				
Reemtsma / Rapid				
Hamburg Airport				
e.on Hanse				
9.00 Desy		- Signal Iduna / Funk		_____
9.11 Baubehörde		- Reemtsma / Rapid		_____
9.22 Hamburg Airport		- e.on Hanse		_____
9.33 Baubehörde		- Desy		_____
9.44 Signal Iduna / Funk		- Hamburg Airport		_____
9.55 Reemtsma / Rapid		- e.on Hanse		_____
10.06 Hamburg Airport		- Baubehörde		_____
10.17 Desy		- Reemtsma / Rapid		_____
10.28 e.on Hanse		- Signal Iduna / Funk		_____
10.39 Reemtsma / Rapid		- Hamburg Airport		_____
10.50 Signal Iduna / Funk		- Baubehörde		_____
11.01 e.on Hanse		- Desy		_____
11.12 Signal Iduna / Funk		- Reemtsma / Rapid		_____
11.23 Desy		- Hamburg Airport		_____
11.34 Baubehörde		- e.on Hanse		_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde am 23.02.2013 teil.

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Zwischenrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel	Zw	H 2	Halle Jenfelder Allee	16.02.2013	9.00 Uhr
Postbank					
Globetrotter					
Coloplast					
Israel. Krankenh.					
Zoll / HW					
Porath					
9.00 Postbank			- Globetrotter		_____
9.11 Coloplast			- Israel. Krankenh.		_____
9.22 Zoll / HW			- Porath		_____
9.33 Coloplast			- Postbank		_____
9.44 Globetrotter			- Zoll / HW		_____
9.55 Israel. Krankenh.			- Porath		_____
10.06 Zoll / HW			- Coloplast		_____
10.17 Postbank			- Israel. Krankenh.		_____
10.28 Porath			- Globetrotter		_____
10.39 Israel. Krankenh.			- Zoll / HW		_____
10.50 Globetrotter			- Coloplast		_____
11.01 Porath			- Postbank		_____
11.12 Globetrotter			- Israel. Krankenh.		_____
11.23 Postbank			- Zoll / HW		_____
11.34 Coloplast			- Porath		_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde am 23.02.2013 teil.

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Endrunde

Herren

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Jenfelder Allee

23.02.2013

9.00

- 1. Zw 1
- 2. Zw 1
- 3. Zw 1
- 1. Zw 2
- 2. Zw 2
- 3. Zw 2

9.00 1. Zw 1	- 2. Zw 1	_____
9.11 3. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
9.22 2. Zw 2	- 3. Zw 2	_____
9.33 3. Zw 1	- 1. Zw 1	_____
9.44 2. Zw 1	- 2. Zw 2	_____
9.55 1. Zw 2	- 3. Zw 2	_____
10.06 2. Zw 2	- 3. Zw 1	_____
10.17 1. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
10.28 3. Zw 2	- 2. Zw 1	_____
10.39 1. Zw 2	- 2. Zw 2	_____
10.50 2. Zw 1	- 3. Zw 1	_____
11.01 3. Zw 2	- 1. Zw 1	_____
11.12 2. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
11.23 1. Zw 1	- 2. Zw 2	_____
11.34 3. Zw 1	- 3. Zw 2	_____

Endrunde**Alte Herren**

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Cristianeum

16.02.2013

9.00

HHA Wandsbek 07

LGAN

Jasper

1. St. 2

2. St. 2

3. St. 2

9.00 HHA Wandsbek 07	- LGAN	_____
9.11 Jasper	- 1. St. 2	_____
9.22 2. St. 2	- 3. St. 2	_____
9.33 Jasper	- HHA Wandsbek 07	_____
9.44 LGAN	- 2. St. 2	_____
9.55 1. St. 2	- 3. St. 2	_____
10.06 2. St. 2	- Jasper	_____
10.17 HHA Wandsbek 07	- 1. St. 2	_____
10.28 3. St. 2	- LGAN	_____
10.39 1. St. 2	- 2. St. 2	_____
10.50 LGAN	- Jasper	_____
11.01 3. St. 2	- HHA Wandsbek 07	_____
11.12 LGAN	- 1. St. 2	_____
11.23 HHA Wandsbek 07	- 2. St. 2	_____
11.34 Jasper	- 3. St. 2	_____

Endrunde

Senioren

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Böttcherkamp

16.02.2013

9.00

HW / Zoll

Wandsbek 75 / FAE

Bez.A. Eimsbüttel

1. St. 2

2. St. 2

3. St. 2

9.00 HW / Zoll	- Wandsbek 75 / FAE	_____
9.11 Bez.A. Eimsbüttel	- 1. St. 2	_____
9.22 2. St. 2	- 3. St. 2	_____
9.33 Bez.A. Eimsbüttel	- HW / Zoll	_____
9.44 Wandsbek 75 / FAE	- 2. St. 2	_____
9.55 1. St. 2	- 3. St. 2	_____
10.06 2. St. 2	- Bez.A. Eimsbüttel	_____
10.17 HW / Zoll	- 1. St. 2	_____
10.28 3. St. 2	- Wandsbek 75 / FAE	_____
10.39 1. St. 2	- 2. St. 2	_____
10.50 Wandsbek 75 / FAE	- Bez.A. Eimsbüttel	_____
11.01 3. St. 2	- HW / Zoll	_____
11.12 Wandsbek 75 / FAE	- 1. St. 2	_____
11.23 HW / Zoll	- 2. St. 2	_____
11.34 Bez.A. Eimsbüttel	- 3. St. 2	_____

Gemeldete Mannschaften 2013

BSG	Großfeld			Kleinfeld			Pokal-Meldungen
	Herren	Alte Herren	Sen.	Herren	Alte Herren	Sen.	
Airbus	1	1	1				3
AK Barmbek				1			1
AK Wandsbek - neu -				1			1
Allianz		1	1	1	1		4
Altoba -neu-				1			1
Aluminium Hamburg				1			1
AOK	1						1
Aon United				1			1
APL				1			1
Arge Baltic II					1		1
Asklepios Nord -neu-				1			1
Aug.Prien					1		1
Barclaycard				1			1
Baubehörde			1	1			2
BDK GmbH (alt ALD / BDK)				1			1
Beiersdorf			1				1
Bezirksamt Altona			1				1
Bezirksamt Eimsbüttel			1				1
BG 36					1		1
BKK Mobil Oil				1			1
BP Europa SE				1			1
Bundesverkehrsbehörden						1	1
BVI				1			0
BWVL / HPA				1		1	2
China Shipping				1			1
Coloplast				1			1
Commerzbank	1						1
CSAV	1						0
DAK-Bitmarck				1			1
DEK	1						1
Desy	1						1
Deuts. Rentenvers.						1	1
Deutsche Bank		1	1				2
DG HYP				1			1
Diehl Comfort Modules				1			1
Dt. Ring				1			1
Dt. Telekom			1				1
e.on Hanse				1		1	2
Elantas				1			0
Elektro Söhrn		1					1
Ergo sports				1	2		3
Ethicon				1			1
Eurogate	1	1					2
ev.-Stiftung Alsterdorf						1	1
FC ECL				1			1
FC Hecke / HHA					1		1
Feuerwehr	1						1
Fiat				1			1

Gemeindefeie Mannschaften 2013

BSG	Großfeld			Kleinfeld			Pokal-Meldungen
	Herren	Alte Herren	Sen.	Herren	Alte Herren	Sen.	
Finanzbehörde					1		1
Flügelrad					1		1
GDV Dienstleistung					1		1
Generali				1		1	2
Germanischer Lloyd					1		1
Globetrotter				1			1
Golden Oldies			1				1
Golden Predators				1			1
Grimaldi				1			1
Gruner + Jahr	1		1				2
Grün-Weiss Kessler		1					1
Hamburg Airport	1		1				2
Hamburg Messe				1			1
Hamburger Gerichte				1	1		2
Hansa Funktaxi				1			4
Hanse Merkur				1			1
Hanseatic Bank / Otto				1			1
Hapag-Lloyd/VTG	1	1					2
Hauni	1						1
HCCR	1						1
HEK				1			1
HHA						1	1
HHA Harburg					1		1
HHA Wandsbek 07		1					1
HHLA	1						1
Hillmann & Ploog				1			1
Holsten	1						1
Hörmittel	1						1
HSH Nordbank				1			1
HW / Zoll			1	1			2
IAT				1			1
Imtech				1			0
INC				1			1
Innovas				1			1
Israelitisches Krankenhaus				1			0
Jasper					1		1
Kartoffel Matthies	1	1	1				3
KKW Krümmel					1		1
Klinik Logistik Eppendorf					1		1
KPMG				1			1
Kravag				1			0
Kühne + Nagel				1			1
LGAN					2		2
LOK Justcom	1						1
Lufthansa	1		1	2			4
Mankiewicz				1			1
Martha Stiftung				1			1
Merkel Freudenberg	1						1

Gemeindete Mannschaften 2013

BSG	Großfeld			Kleinfeld			Pokal-Meldungen
	Herren	Alte Herren	Sen.	Herren	Alte Herren	Sen.	
Montblanc					1		1
MPI				1			1
NDR Lokstedt				1			1
NDR-Rothenbaum	1						1
NKG Kala				1			1
Norbert und Feiglinge					1		1
Oil (H&R Ölwerke)				1			1
Otto		1	1	2		1	5
PA 13 / FA 1						1	1
Panalpina	1						1
Philips	1						1
Polizei	1	1		1		1	4
Porath				1			1
Postamt 74	1						1
Postbank	1						1
Protein United				1			1
PwC				1			1
Railion			1				1
Reemtsma/Rapid	1		1				2
Rotation Meisenfrei						1	1
Rot-Weiß Luv				1			1
Sasol Wax				1			1
Schnackenburgal.Allstars neu				1			1
Schönklinik Hamburg Eilbek				1			1
SEB					1		1
SG Stern	1						1
Shell Grasbrook						1	1
Signal-Iduna/ Funk	1		1				2
Sogeti				1			1
Sparkasse Südholstein	1						0
SPX					1		1
Stadtpark Kickers	1						1
Stadtreinigung					1		1
Stadtwerke Norderstedt				1			1
Still				1	1		0
Team Fiege				1			1
Team o2				2			2
Techniker Krankenkasse				1			1
Ter Hell				1			0
Tereg	1						1
Turbine SinnerSchrader				1			1
UKE		1					1
UNI Bundeswehr	1						1
Vattenfall			1	1			2
VBG Hamburg				1			1
Wandsbek 75 / FAE				1			1
Zoll	1			1			2



Meldefrist für Fußballschiedsrichter

Laut Spielordnung Fußball ist von den BSGn für jede Fußballmannschaft die gemeldet wird, ein

anerkannter Schiedsrichter zu melden.

Die Frist zur Meldung endet am **24.01.2013**

Nach diesem Termin werden die BSGen, die ihrer Meldepflicht nicht oder nicht im erforderlichen Umfang nachgekommen sind, mit einer Ordnungsstrafe belegt.

Hinweis :

Falls Sie über keinen anerkannten Schiedsrichter verfügen, besteht die Möglichkeit, für interessierte Sportkameraden einen Lehrgang zu besuchen.
Die Termine für diesen Lehrgang, siehe in den Verbandsmitteilungen

**Nr. 10, 11
und 12/2012**

**Nr. 1
und 2/2013**

Mit sportlichem Gruß

gez. Jörn Jenke
(Vorsitzender)

Schiedsrichteranzwärterlehrgang 2013

Wir möchten alle Obleute und Spartenleiter auf die Termine für den nächsten Schiedsrichter-Anwärterlehrgang aufmerksam machen.

Der Lehrgang findet in den Räumen des Betriebssportverbandes, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg statt:

Mittwoch	den 06.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 07.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	den 13.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 14.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
<u>Donnerstag</u>	<u>den 21.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr Prüfung</u>

Zur Prüfung wird nur zugelassen, wer an allen Lehrgangsabenden anwesend war.

Die Anmeldung für den Lehrgang muss auf der Geschäftsstelle des Verbandes oder beim Schiedsrichterausschuss-Fußball erfolgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein weiterer Anwärterlehrgang in absehbarer Zeit nicht durchgeführt wird.

Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, dass dem Schiedsrichterausschuss nichts daran liegt, BSGn wegen Nichtstellung von Schiedsrichtern in Strafe zu nehmen. Es ist uns viel lieber - besonders im Interesse eines reibungslosen Spielbetriebes - mit einer ausreichenden Anzahl von Schiedsrichtern zu arbeiten.

Mit sportlichem Gruß
gez. Jörn Jenke
(Vorsitzender)

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich **ohne Einschränkungen** zur Verfügung stellen.

Unvermeidbare Absagen bitte **sofort nach Erhalt der Einladung** der Geschäftsstelle des BSV, Tel: 23 37 77 / 78 bekannt geben !

Dort können Sie auch den Schiedsrichterausschuss jeden Donnerstag in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr sprechen.

Schiedsrichter, die mehrmals unentschuldigt Spiele nicht leiten oder kurzfristig absagen oder ungewöhnlich oft Spiele zurückgeben, werden von uns von der gültigen Schiedsrichterliste gestrichen.
Hierüber werden wir dann auch die BSG informieren.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und verbleiben
mit sportlichen Grüßen

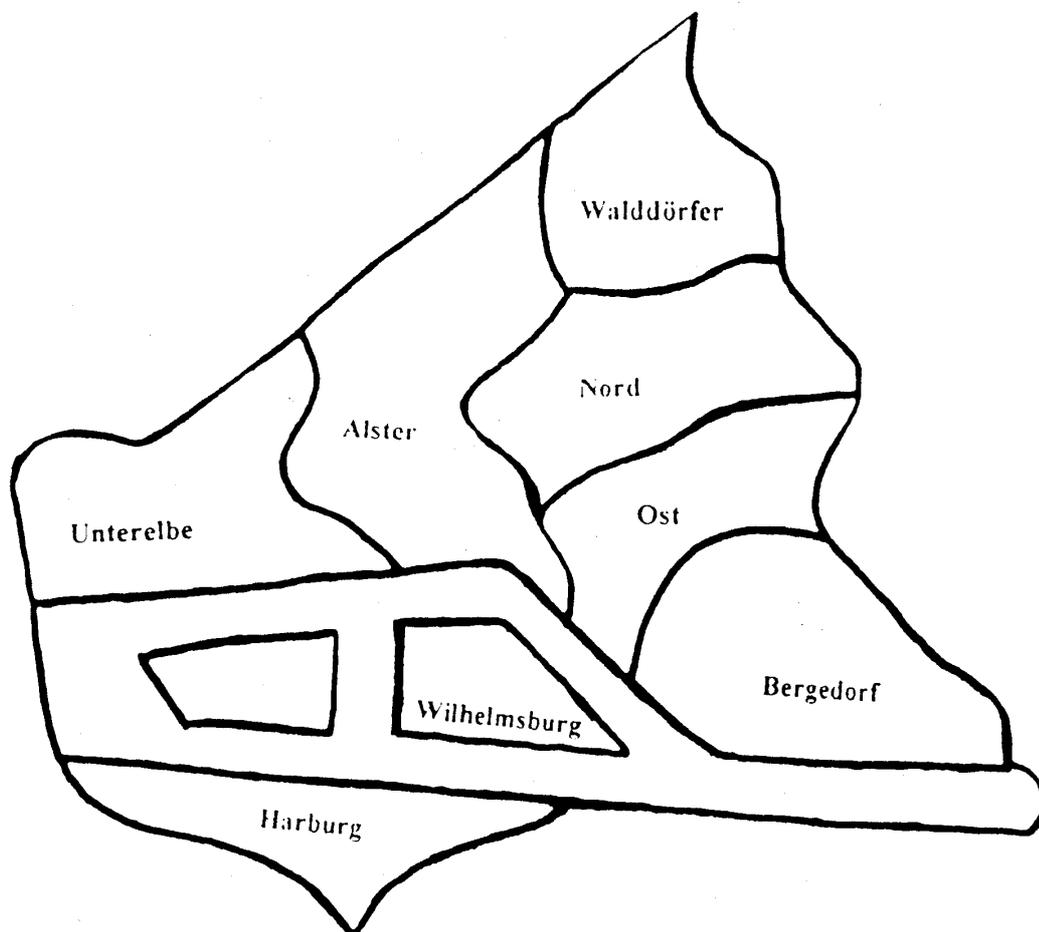
gez. Jörn Jenke
(Vorsitzender)

In welcher Klasse möchten Sie pfeifen (bitte ankreuzen) ? :

Herren Alte Herren Senioren

Kleinfeld Großfeld

In welchem/en Bezirk/en möchten Sie pfeifen (bitte ankreuzen)?





Sprechzeit:

Dienstags von 16.00 - 17.00 Uhr
in den Räumen des BSV,
Tel. 23 37 77 / 78 / FAX 23 37 11

Email: info@bsv-hamburg.de
<mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Inhaltsverzeichnis:

1. Spielplan Änderung
(siehe dann auch unter www.BSV-Hamburg.de).

2. Ergebnisse Januar 2013

12.01.2013

32	43:27	Generali / LSV
HP04	33:29	VSH / Otto
10	47:27	Holsten
35	20:15	Ergo

26.01.2013

36	02:00	Generali / LSV
38	02:00	Holsten
11	29.04	Holsten
25	34:28	VSH/OTTO

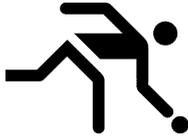
Der Spielausschuss

16.Feb.2013	Halstenb.Str.	46	09:30	He A	Ergo	Holsten	Weißler
16.Feb.2013	Halstenb.Str.	47	10:40	He A	FA Blankenese	Lan./Kra.Me./L.H	Weißler
16.Feb.2013	Halstenb.Str.		11:50				

Kampfgericht

Maack Partner

16.Feb.2013	Steilshoop	63	09:30	He A	VSH / Otto	Generali / LSV	Maack
16.Feb.2013	Steilshoop	37	10:40	Da	Jungheinrich	Otto/VSH/NDR	Zabel
16.Feb.2013	Steilshoop						



Punktspielergebnisse

<u>Sonderkl. 1</u>	Nr. 16	ERGO sports	1	-	Postamt 50	1	1737 – 1630
	Nr. 17	Hochbahn	1	-	Lufthansa	1	1709 – 1716
	Nr. 18	Vattenfall	1	-	Hochbahn	1	1316 – 1308
	Nr. 19	Postamt 50	1	-	Allianz	1	1604 – 1625
<u>Sonderkl. 2</u>	Nr. 16	SV Rapid	1	-	Deutsche Bank	1	1829 – 1834
	Nr. 18	Pinguin	1	-	SV Rapid	1	1832 – 1789
	Nr. 19	Postamt 13	1	-	Pinguin	1	1733 – 1726
<u>Oberliga 1</u>	Nr. 16	BSW	1	-	Allianz	3	1654 – 1634
	Nr. 17	SV Rapid	2	-	Lufthansa	2	1675 – 1734
	Nr. 18	Allianz	3	-	Hochbahn	2	1649 – 1550
<u>Oberliga 2</u>	Nr. 16	Blau-Weiß-Rot	1	-	Ethicon	1	1653 – 1641
	Nr. 17	Lufthansa	3	-	Blau-Weiß-Rot	1	1711 – 1689
	Nr. 18	Allianz	2	-	Deutsche Bank	2	1762 – 1805
	Nr. 19	Ethicon	1	-	Flowserve	1	1672 – 1640
	Nr. 20	Deutsche Bank	2	-	Blau-Weiß-Rot	1	1820 – 1771
	Nr. 21	Flowserve	1	-	Allianz	2	1676 – 1666
<u>Klasse A 1</u>	Nr. 16	Deutsche Bank	4	-	Signal Iduna	1	1660 – 1667
	Nr. 17	Pinguin	2	-	Elbe-Sport	1	1668 – 1684
	Nr. 18	SV Rapid	3	-	BAT Hamburg	1	1726 – 1602
	Nr. 19	BAT Hamburg	1	-	Deutsche Bank	4	1682 – 1661
	Nr. 20	Signal Iduna	1	-	Pinguin	2	1625 – 1670
	Nr. 25	Elbe-Sport	1	-	BAT Hamburg	1	1632 – 1534
<u>Klasse A 2</u>	Nr. 16	Deutsche Bank	3	-	BAT Hamburg	2	1680 – 1657
	Nr. 18	Commerzbank	1	-	Postamt 13	2	1680 – 1680
<u>Klasse B</u>	Nr. 23	Hochbahn	3	-	Commerzbank	2	1653 – 1684
	Nr. 24	Vattenfall	2	-	Ethicon	2	1706 – 1669
	Nr. 25	HSK	3	-	VHH Bergedorf	1	1695 – 1718

GUT HOLZ
Monika Selvert



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Startzeiten

4. Antritt nach Platzierungen

	Zeit	Name	BSG		Zeit	Name	BSG
1	10:00	Gerhard Scherkl	Hochbahn	39	12:32	Manfred van Remmen	SV Rapid
2	10:04	Mario Lingenau	Commerzbank	40	12:36	Jürgen Schaefer	Postamt 13
3	10:08	Monika Sick	Lufthansa	41	12:40	Heinz Zühlke	B S W
4	10:12	Hans-Ludwig Peters	Blau-Weiß-Rot	42	12:44	Ingo Bestmann	Allianz
5	10:16	Elise Fügert	Deutsche Bank	43	12:48	Uwe Veen	Deutsche Bank
6	10:20	Werner Hoffmann	Postamt 13	44	12:52	Hans-Lutz Gentz	Blau-Weiß-Rot
7	10:24	Monika Schultz	Lufthansa	45	12:56	Hans-Werner Einfeldt	Postamt 13
8	10:28	Bernd Siepa	SV Rapid	46	13:00	Jürgen Grabowski	Postamt 13
9	10:32	Jens Moß	Postamt 13	47	13:04	Lothar Frankowski	Deutsche Bank
10	10:36	Gisela Zorn	Deutsche Bank	48	13:08	Walter Teepe	Allianz
11	10:40	Mile Smolcic	Hochbahn	49	13:12	Peter Pahnke	Allianz
12	10:44	Elyas Florian	Allianz				
13	10:48	John Johannsen	HSK	50	13:16	Werner Krause	H S K
14	10:52	Erika Stoppel	HSK	51	13:20	Günter Knuth	H S K
15	10:56	Uwe Bandow	Commerzbank	52	13:24	Horst-Michael Schulze	B S W
16	11:00	Heike Voss	SV Rapid				
17	11:04	Marina Preylowski	Commerzbank	53	13:28	Khalil Balbisi	Lufthansa
18	11:08	Vera Kaduk	Deutsche Bank	54	13:32	Karl-Heinz Schlorke	Hochbahn
19	11:12	Horst Komorowski	SV Rapid	55	13:36	Arno Gregorius	Lufthansa
20	11:16	Karl-Heinz Nikodem	Allianz				
21	11:20	Anke Wippich	Hochbahn	56	13:40	Horst Saggau	Lufthansa
22	11:24	Dania Olsen	Signal Iduna	57	13:44	Hans-Joachim Ströbl	Commerzbank
23	11:28	Uwe Witt	Hochbahn	58	13:48	Wolfgang Singer	SV Rapid
24	11:32	Hans Körting	Flowserve				
25	11:36	Irmtraud Hamann	Signal Iduna	59	13:52	Karin van Remmen	SV Rapid
26	11:40	Heinz Kutschke	Allianz	60	13:56	Marlene Kohrt	Deutsche Bank
27	11:44	Klaus Müller	Deutsche Bank	61	14:00	Monika Hassner	Deutsche Bank
28	11:48	Hans Elbers	Commerzbank				
29	11:52	Karl-Heinz Rosinski	Deutsche Bank	62	14:04	Sabine Sietz	Allianz
30	11:56	Eve Eilers-Lingenau	Commerzbank	63	14:08	Sylvia Krongaard	Lufthansa
31	12:00	Bärbel Müller	Deutsche Bank	64	14:12	Angela Umbach	Hochbahn
32	12:04	Frank Wippich	Hochbahn				
33	12:08	Monika Selvert	Deutsche Bank	65	14:16	Dirk Lehrbaß	Deutsche Bank
34	12:12	Wilfried Thurow	Blau-Weiß-Rot	66	14:20	Jörg Schulz	H S K
35	12:16	Marina Buczykowski	Commerzbank	67	14:24	John-Henning Reimers	Lufthansa
36	12:20	Manuela Bandow	Commerzbank				
37	12:24	Gregor Brose	Lufthansa				
38	12:28	Jürgen Hartmann	Deutsche Bank				

Jede(r) Spieler(in) muß 30 Minuten vor seiner/ihrer Startzeit anwesend sein. Ein Antritt nach der angesetzten Startzeit ist nicht möglich.

Die Siegerehrung erfolgt im Anschluß an diesen Durchgang um ca. 15:45 Uhr.

GUT HOLZ
Der Spielausschuss

Verbandspokal 2012/2013

Ergebnisse 3. Runde

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	BSW	Allianz	1727	1737
2	BAT Hamburg	ERGO Sports	1686	1723
3	Blau-Weiß-Rot	Pinguin	1649	1646
4	Ethicon	Lufthansa	1667	1632

4. Runde - Halbfinale

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	ERGO Sports	Ethicon		
2	Allianz	Blau-Weiß-Rot		

Die Spiele müssen bis zum 28.03.2013 ausgetragen werden.

Der Austragungstermin ist absolut bindend!!! Eine Verlängerung ist NICHT möglich!!!

Der Spielausschuss bittet alle Mannschaften, schnellstens Termine abzusprechen und nicht bis zum allerletzten Tag zu warten!

**Terminplanung: 5. Runde – Finale am 17.04.2013
Bitte zahlreich zum Jubeln erscheinen!**

Spielberichte für Pokalspiele bitte an die folgende Adresse:

Dania Olsen
Lohkoppel 54
22179 Hamburg
Fax: 03212-4136742
E-Mail: kegeln.dania.olsen@gmx.de

Einladung
zur
Spartenleiterversammlung

Die Spartenleiterversammlung der Kegelsparte findet am

Montag, 13. Mai 2013 um 18:00 Uhr

im Mehrzweckraum der BSV-Geschäftsstelle in der Wendenstraße 120
statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht zur Spielserie 2012 /2013
3. Entlastung des Spielausschusses
4. Anträge zur Wettspielordnung (WOK)
5. Verschiedenes

**Anträge zur Wettspielordnung müssen bis zum 15. März 2013
schriftlich bei**

Monika Selvert
Birkenau 10
22087 Hamburg

**eingehen und werden im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 4 am 05.
April 2013 veröffentlicht.**

Der Spielausschuss bittet um zahlreiches Erscheinen der BSG-
Spartenleiter oder deren Stellvertreter.

GUT HOLZ
Monika Selvert

Terminplan der Kegelsparte 2013

05. Januar 2013	3. Durchgang Einzelmeisterschaft	Scharpenmoor
16. Februar	Endlauf Einzelmeisterschaft	Barmbek
08. April	Auf- und Abstiegsspiele	Barmbek
17. April	Pokal-Endspiel	Barmbek
23. April	Endspiel Sonderklassen	Barmbek
13. Mai	Spartenleiterversammlung	Wendenstraße
15. Juni	Matjesturnier	Glückstadt
2. November	53. Städtevergleich Hamburg-Berlin	Hamburg

Diese Termine können vom Spielausschuss bei Bedarf jederzeit geändert werden.

GUT HOLZ

Karin van Remmen



52. Jahrgang Verbandsmitteilungsblatt Nr. 2 1. Februar 2013

Leichtathletik – Ausschuss



- INHALTSVERZEICHNIS** :
- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
 - 2) Einladung BSV-Hallensportfest
 - 3) Einladung BSV-Halbmarathonmeisterschaften
 - 4) Einladung 48. Philips-Waldlauf

ZUR ERINNERUNG / TERMINE

Sonnabend, 09.02.	LAUF-FEUER – Waldlauf / Tangstedter Forst
Sonnabend, 16.02.	Vattenfall-Werfertag / Jahnkampfbahn
Sonnabend, 23.02.	Crosslauf Bergedorfer Gehölz / BSG Siemens
Sonntag, 03.03.	BSV-Hallensportfest / Leichtathletik-Halle
Sonnabend, 09.03.	Werfertag Philips LG / Jahnkampfbahn
Sonntag, 24.03.	BSV-Halbmarathonmeisterschaften / Flughafen
Sonnabend, 06.04.	48. Philips-Waldlauf / Niendorfer Gehege

BSV-CROSSLAUFMEISTERSCHAFTEN 2013

Durch einen bedauerlichen Eingabefehler wurden die Ergebnisse des Langstreckenlaufes der BSV–Crosslaufmeisterschaften am 26. Januar leider unwiederbringlich gelöscht. Wiederholungstermin für den Langstreckenwettbewerb der Crosslaufmeisterschaften ist der Crosslauf der BSG Siemens am 23. Februar im Bergedorfer Gehölz. Für die Serienwertung/Langstrecke gilt : statt fünf von acht werden die besten vier von sieben Läufen gewertet.

BSV-HALBMARATHONMEISTERSCHAFTEN / HELFER GESUCHT

In diesem Jahr ist erstmalig der Lufthansa SV unter der Leitung von Ralph Behrens Ausrichter der BSV-Halbmarathonmeisterschaften

Um eine optimale Durchführung der BSV-Halbmarathonmeisterschaften zu gewährleisten, wird immer eine Vielzahl von Helfern benötigt. Wer am 24. März 2013 den Lufthansa SV als Ausrichter sowie den LA-Ausschuss als Veranstalter unterstützen möchte, wende sich bitte an Ralph Behrens, Tel. pr. 040/ 8300075 oder 0179/2130487, E-Mail : Ralph.Behrens@LSV.de

Jeder, der helfen möchte, bekommt eine verantwortungsvolle Tätigkeit zugewiesen. Der Dank der Aktiven ist allen Helfern gewiss !

BSV-MARATHONMEISTERSCHAFTEN 2013 / MELDUNGEN HASPA MARATHON

Für den 28. Haspa Marathon Hamburg am 21. April 2013 ist nach dem aktuellen Stand der Meldungen im Vergleich zum Vorjahr mit einem größeren Teilnehmerfeld zu rechnen. Je eher die Anmeldung erfolgt, desto günstiger ist das Startgeld : bis zum 21. Februar 71 €, bis zum 21. März 76 €, ab 22. März 96 €



EINLADUNG ZUM **B S V – HALLENSPORTFEST 2013**



Die Bahnsaison beginnt wieder - wie in den letzten Jahren - bereits im März unter einem schützenden Hallendach. Der Leichtathletik-Ausschuss im BSV Hamburg lädt unsere Sportlerinnen und Sportler zu einem Sportfest in die Leichtathletikhalle in Hamburg-Alsterdorf ein ! Die Einladung richtet sich auch an Aktive aus den Norddeutschen Betriebssportverbänden.

TERMIN : **Sonntag, 03. März 2013 / Beginn 14:00 Uhr**

ORT : **Leichtathletikhalle Hamburg**

WETTBEWERBE : **wJ/mJ, Damen + Herren, alle AK :**
60m / 200m / 800m / 3.000m /
Weitsprung / Hochsprung / Kugel
4 x 200m-Staffel : Frauen + Männer
10 Minuten-Paarlaufen : Männer, Frauen + Mixed
Kinderläufe 200m/400m (1 oder 2 Runden), Jahrgang 2002 und jünger

AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der LO des BSV Hamburg durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Aktive, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Weiterhin startberechtigt sind Senioren/Seniorinnen des DLV.

Laufwettbewerbe : ab 200m werden Zeitläufe durchgeführt, über 60m finden ggf. Vor- und Endläufe statt. Damit beim Hallensportfest erzielte Rekorde auch internationale Anerkennung finden, wird erstmalig beim BSV-Hallensportfest die HLV-Zeitmessanlage eingesetzt !

Weitsprung/Kugel : für die Endkämpfe qualifizieren sich jeweils die 6 Vorkampfbesten einer AK-Wertung.

Hochsprung : Anfangshöhen nach Wunsch der Teilnehmer/innen

Spikes : zulässig sind nur Spikes mit maximal 6mm-Dornen.

Startnummern : beim Hallensportfest erhalten die Aktiven Startnummern, die für alle Bahnsportfeste (einschließlich Hallensportfest) der Sommersaison 2013 sowie für die Veranstaltungen des BSV-Sommer-Cups 2013 gelten.

MELDUNGEN : Internet-Meldung : unter www.bsvhh.de bis Montag, 25. Februar 2013, 23:00 Uhr
Kinderlauf : E-Mail an administrator@bsvhh.de

BSV-HALLENSPORTFEST 2013

STARTGELD : 1,50 € je Start (Einzel, Staffel und Paarlauf) / Nachmeldungen : + 1,50 je Start
Kinderläufe : ohne Startgeld
Bezahlung des Startgeldes : nach dem Bahnabschluss-Sportfest 2013 werden die BSG'en über die an den BSV Hamburg zu entrichtenden Startgelder für sämtliche BSV-Bahnsportportfeste (einschließlich Hallensportfest !) informiert. Vorab bitte keine Überweisungen tätigen bzw. Einzugsermächtigungen erteilen !

ALLGEMEINES: Auszeichnungen : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte der AK-Wertungen. Auszeichnungen für alle Teilnehmer/innen am Kinderlauf.
Haftung : für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.
Bitte beachten : die Halle darf nur mit Sportschuhen betreten werden, dies gilt auch für Fans.
Kampfrichter : wie immer, so auch beim Hallensportfest, ist der LA-Ausschuss als Veranstalter auf die tatkräftige Unterstützung der teilnehmenden BSG'en angewiesen! Ab 5 Teilnehmer ist ein, bei 10 und mehr Teilnehmern sind zwei Kampfrichter bzw. Helfer zu stellen (E-Mail an administrator@bsvhh.de) !
Anfahrt : Richtung Stadtpark und der Beschilderung Sporthalle Hamburg folgen. Die Leichtathletikhalle liegt neben der Sporthalle Hamburg.

Auf der letzten Sitzung des BSV-Sportausschusses wurde wieder ein Leichtathlet zum Betriebssportler des Jahres gewählt. Die Ehrung erfolgt im Rahmen des Hallensportfestes.

**Auf rege Teilnahme freut sich Euer
LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS**

B S V – HALLENSPORTFEST / SONNTAG, 03. MÄRZ 2013 Z E I T P L A N

UHR	LAUF	WEIT	HOCH	KUGEL
13:30	-----	Einteilung der Kampfrichter	-----	
14:00	60m VL / M,M30-M45			D, alle AK
14:15	60m VL / M50 u. älter		M, M30-45	
14:30		M50 u. älter		
14:45	60m VL / D, alle AK			
15:00	800m ZL / D+H, alle AK			M, M30-45
15:15	Kinderläufe			
15:30	60m EL / D+H, alle AK			
15:45	3.000m / ZL	D, alle AK/M,M30-45		M50 u. älter
16:30	200m / ZL		D,alle AK/M50 u. älter	
17:15	10 Min. Paarlauf			
17:30	4 x 200m / D+H			

VL = Vorlauf / EL = Endlauf / ZL = Zeitlauf

Änderungen des Zeitplans nach Eingang der Meldungen vorbehalten !

EINLADUNG ZUR 22. BSV - MEISTERSCHAFT IM HALBMARATHONLAUF

Der Lufthansa SV sowie der BSV-Leichtathletik-Ausschuss laden unsere Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zur Teilnahme an den BSV-Halbmarathonmeisterschaften 2013 ein. Der Halbmarathon, in diesem Jahr wieder auf dem traditionellen Rundkurs am Hamburger Flughafen, ist der ideale Test für die BSV-Marathon-Meisterschaften am 21. April.

VERANSTALTER : Lufthansa SV und BSV Hamburg/Leichtathletik-Ausschuss

ORT : **Hamburg Groß-Borstel / Niendorf**

TERMIN : **Sonntag, 24. März 2013**

Start : 09.30 Uhr / Zielschluss : 12.15 Uhr

Start und Ziel befinden sich auf der Sportanlage des Lufthansa Sportvereins Hamburg, Borsteler Chaussee 330.

**AUSTRAGUNGS-
BESTIMMUNGEN** : Es gilt die LO des BSV Hamburg. Teilnahmeberechtigt sind Aktive, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Eine Meisterschaftsqualifikation ist nicht erforderlich, teilnehmen kann jeder BSV-Leichtathlet, jede BSV-Leichtathletin.

Die BSV-Halbmarathonmeisterschaften werden als Einzelmeisterschaften für alle Damen- und Herren-AK sowie als Mannschaftswettbewerb für Damen und Herren durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus drei Aktiven einer BSG, die verschiedenen AK angehören können. Die Wertung erfolgt durch Addition der der gelaufenen Zeiten.

AUSZEICHN. : Meisterschaftsmedaillen für die drei erstplatzierten Damen und Herren aller AK-Wertungen, Ehrenpreise für die drei erstplatzierten Damen- bzw. sechs besten Herren-Mannschaften sowie für die drei schnellsten Damen und Herren der Gesamtwertung

Alle erfolgreichen Teilnehmer/innen erhalten eine Medaille.

STARTGELD : 6,-- € / 10,-- € Nichtmelder
Bezahlung des Startgeldes durch Überweisung auf das Konto (neu !) des BSV Hamburg : Deutsche Bank, Konto-Nr. 0160 960 00, BLZ 200 700 00, Kennwort „Halbmarathon 2013“. Name der BSG, BSG-Konto-Nr. und Kennwort bei der Überweisung nicht vergessen !

MELDUNGEN : **Internet-Meldung : bis Mittwoch, 20. März 2013, 23.00 Uhr**
Nicht vorangemeldete Läufer, die schon über eine Startnummer verfügen, müssen nicht nachmelden, sondern werden automatisch als „Nichtmelder“ erfasst. Läufer ohne Nummer wenden sich bitte an den Veranstalter !

ALLGEMEINES : Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines **Chips** sind und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 tragen.
Umkleide- und Duschkmöglichkeiten sind in begrenztem Umfang vorhanden.
Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.
Bitte unbedingt verkehrsgerecht parken !
Siegerehrung gegen 12.30 auf der LSV-Anlage.
Zur Regeneration nach dem Lauf wird die beliebte Gerstenkaltschale (Freibier) gereicht.

LUFTHANSA SV
gez.: Ralph Behrens

LA-AUSSCHUSS
gez. orlo



52. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 02

1. Februar 2013

Manfred Schwarz	1. Vorsitzender/ RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung 0179/6636116	040/518955 040/40165835	suse.buett@gmx.de

Termine

10.02.	10:00 Uhr	Endspurt-CTF 37/48/67/101 km (ab 8 Uhr m. Anm.), Aumühle
17.02.	09:00 Uhr	Orientierungs-CTF, 55/95 km RG UNi Hamburg, HH-Hausbruch, Lange Striepen
23.02.	09:00 Uhr	Orientierungs-CTF, 50/90 km, RV Endspurt, Aumühle, Sachsenwaldstr. 18
24.02.	10:00 Uhr	Neumünster-CTF, 52/74 km, RT Neumünster, NMS, Forstweg 5
24.02.	11:00 Uhr	Geführte CTF-Perm. An der Ilmenau, 40 km, Lüneburg, Am Grasweg 27
03.03.	10:00 Uhr	Orientierungs-CTF, RG Wedel, 33/50 km, Wedel Bekstr. 31
10.03.	09:30 Uhr	Crossing all over-Tour. 45/60 km, RSF Pinneberg, PI, Rellinger Str. 25
10.03.	10:00 Uhr	CTF Rund um den Aschberg, 35 /46 km, RG Eckernförde, Ascheffel, Schulberg 4

RTF-Kaffeklatsch

Überraschung beim RTF-Kaffeklatsch am 26.01.2013 in der Aula der Gewerbeschule Ebelingplatz:
Und herzlichen Glückwunsch für die **Damen** der RG BSV Hamburg zu ihrem **3. Platz** in 2012 in der Gesamtwertung Vereine, Kategorie Frauen! Da haben die Männer noch nachzulegen, 6. Platz in der Vereinswertung in 2012 ;-)
Insgesamt trennte die RG BSV Hamburg nur 1 (in Worten: ein) Punkt vom 5. Platz, den der SC Hammaburg belegt.

Christian

Schrauberkurse 2013

Anfang 2013 finden wieder die beliebten Schrauberkurse bei trenga.de statt:

Am 13.2.2013 findet noch ein Kurs statt.

Bei allen Terminen bieten wir wie gewohnt jeweils beide Themen an:

- **Laufräder, Aufspeichen und Zentrieren**
- **Schaltung / Bremse / Antrieb ; Einstellung , Pflege und Wartung**

Die Teilnehmer müssen sich pro Termin für ein Thema fest entscheiden. Die Teilnehmerzahl sollte mindestens 7-8 pro Kurs pro Termin sein, d.h. Insgesamt mindestens 15 Personen pro Termin. Die Kosten pro Person betragen 6 Euro für Spartenmitglieder und 9 Euro für alle Nicht-Spartenmitglieder. Beginn: jeweils 19 Uhr , Dauer ca. 2-3 Stunden. Anmeldung bei TRENGA DE (Fahrrad Center Harburg) unter Tel.: 040 / 3231007-0 oder info@trenga.de.

Manfred

Winterwertungskarte

Tohuwabohu bei den Winterwertungskarten. Die im Norden verteilte Winterwertungskarte wird in HH und SH anerkannt, aber nicht in Niedersachsen! Vergleichbare Verhältnisse gab es laut RTF-LV-Fachwart Peter Prautzsch auch im Süden der Republik zwischen Bay. und Bad.-Würt. Daher wurde sich beim BDR auf eine einheitliche Winterwertungskarte verständigt:

<http://www.rad-net.de/html/verwaltung/formulare/winter-wertungskarte2012-13.pdf>

Also runterladen und ab sofort verwenden, Einreichung erfolgt am Ende der Sommersaison 2013 zusammen mit der roten Wertungskarte.

Christian

Nächste Sommersaison

Wer zu Hause schon mal die Saison 2013 vorplanen möchte, hier der vorläufige Terminkalender:

http://radsport-hh.de/pdf/2012/13_TerminkalenderHH-SH2013.pdf

Christian

Kündigung der BSG-Mitgliedschaft und der RG-BSV Hamburg Mitgliedschaft

Es kommt immer wieder zu Missverständnissen wegen einer Kündigung. Die Kündigung der Mitgliedschaft **im Verein RG BSV Hamburg** kann nur in schriftlicher Form erfolgen (per Brief). D.h. es muss an Susanne ein Schreiben gesendet werden. Dem Schreiben ist der BDR-Mitgliedsausweis beizulegen.

Möchte man aus der **BSG** austreten, ist ebenso zu verfahren. Der Spielerpass Radsport ist dann der Kündigung beizulegen.

Somit ist **JEDE** Mitgliedschaft **separat** zu kündigen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass ausschließlich nur Kündigungen bearbeitet werden, die in schriftlicher Form, also keine Mail, an uns geschickt werden.

Susanne

Eintritte/Austritte

Aus gegebenem Anlass möchten wir folgende Änderungen bei Ein- und Austritten vornehmen.

Wie folgt vorgehen: Den neuen Pass unbedingt **zuerst** an Susanne schicken, wir leiten dann alles

Weitere ein. Ebenso bei Austritten verfahren. Kündigung an Susanne schicken, wichtig, den Spielerpass mitschicken. Dieser muss bei Austritt abgegeben werden. Bitte darauf achten, ob der Sportler auch der RG BSV angehört. Beides muss dann gekündigt werden Wenn keine Blanko-Pässe vorhanden sind, die dann bitte beim

BSV abfordern.

Susanne

Trainingsangebote der BSG`n

BSG Airbus:

Rennrad (April bis Oktober):

Dienstags, Intensität: ca. 1,5-2h, flott aber nicht zu schnell, auch für Einsteiger geeignet.

Donnerstags, Intensität: 60-90km, meistens sehr flott, >30km/h, nicht für Anfänger geeignet.

Treffpunkt: jeweils 17 Uhr vor dem Airbus Haupteingang (Osttor)/Periport-Seite, Kreetslag 10, 21129 HH.

1 x Monat, am jeweils letzten Dienstag im Monat, wird auf der nördlichen Elbseite trainiert (Treffpunkt dann Teufelsbrück-Fähranleger/Buskehre).

MTB Ausfahrten und Termine allgemein siehe unter <http://www.sg-airbus-radsport.de/>

BSG AXA:

Axa trainiert in der Sommerzeit (also ab Ende März). Treffpunkt ist immer **mittwochs** um **16 Uhr** vor der Golfounge (Elbbrücken). Gemütliche Ausfahrt zwischen 70-110 km.

BSG Lufthansa:

Sonntags ganzjährig, 10.00 Uhr und ab April donnerstags um 18.30 Uhr.

Treffpunkt: Glashütterdamm/ Ecke Travestr. (am großen Stein) in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

BSG Haspa:

Training am **Mittwoch**, Abfahrt: **17.30 Uhr**, Landesfeuerweherschule, Bredowstraße, Moorfleet/ Billwerder. Bitte Licht nicht vergessen. Und wie immer nur mit Helm.

BSG Honeywell und DeLaval:

Gruppenfahrten im Hamburger OSTEN - jeden **Mittwoch 17:30 Uhr** Parkplatz **DeLaval**, Wilhelm-Bergner Str. 5, 21509 Glinde (gegenüber von OBI).

BSG Airport Hamburg:

Trainingstreff während der Sommerzeit immer **mittwochs** ab **17 Uhr**, bei F. Kuhlmann, Pole-Poppenspärer-Stieg 28, Norderstedt.

BSG Braun Kundendienst Mohrholtz:

MTB und Crossrad Trainingstreff - **Samstags 10.00 Uhr**, Falkenbergsweg/ Neugraben, Parkplatz an der Buskehre. Info: post@braun-mohrholtz.de

BSG LG Niendorf:

Wir treffen uns immer **Donnerstags** um **18:00 Uhr** auf dem Parkplatz Sachsenweg bei der Bezirkssporthalle. Saisonbeginn ist Anfang April - Ende August. Es stehen Strecken von 50 - 75 Kilometer zur Verfügung. Fragen an: Carsten Krüger: carsten1.krueger@vattenfall.de

BSG Vattenfall:

Vom 1.Mai bis Ende September immer **Mittwochs 18:00 Uhr** gemeinsames Training. Treffpunkt ist das Speerwerk Billwerder Bucht, Kaltehofe Hauptdeich. Wir fahren 23 bis 25 Schnitt. Je nach Absprache vor Ort 45 km oder 70 km Streckenlänge über Geesthacht und Fähre Hoopte zum Treffpunkt zurück. Auch eine Badeeinheit (20min) in der Dove Elbe ist immer dabei. Kontakt - Michael Rütz: <mailto:michael.ruetz@vattenfall.de> bzw. Tel. 040-7166-3080

Radtourenfahren allgemein

RTF: Bitte unbedingt die STVO beachten. Bedeutet: bei Roter Ampel WARTEN!!! bis grün aufleuchtet. Und auch sonst gelten die allgemeinen Regeln. Das unterschreibt Ihr übrigens auf der Anmeldung. RTF ist kein Rennen. Wer unbedingt schnell fahren möchte, ohne auf die STVO achten zu müssen, meldet euch bei den diversen Rennen an. Es gibt auch Hobby-Rennen, bei denen man ohne Lizenz mitfahren kann. Auf einer abgesperrten Strecke darf dann auch bei Rot weitergefahren werden.
Susanne

VMB zum Nachlesen

Habt Ihr ein VMB verpasst oder wollt etwas nachlesen: Auf der Seite des Betriebssportverbandes Hamburg sind die Ausgaben ab 2004 archiviert.

Allgemeine Informationen

Bitte umgehende Mitteilungen bei folgenden **Änderungen**:

- Wohnungswechsel/ Adressenänderung
- Bankverbindungen
- Telefon/ Mobil / E-Mailadresse
- Bei Wertungskarten-Inhabern bitte die gültige E-Mail Adresse auf diese notieren (wegen evtl. Einladung zum RTF-Kaffee-Klatsch).

Bitte nur noch das RG-Eintrittsformular / Änderungsformular **2012** verwenden, bitte keine alten Formulare mehr.

Bei Familienmitgliedern, die in die RG eintreten, ist ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag notwendig.

Sollte für das jeweilige Folgejahr keine neue Wertungskarte gewünscht sein, ist dieses bitte bis spätestens 30.09. des Jahres per Mail oder schriftlich (an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg) zu senden. Nach Erhalt der Wertungskarte bitte auch die CTF- Fahrten eintragen lassen ebenso die Permanenten.

Es werden **ganzjährig** Permanente Radtouren angeboten/durchgeführt, Infos auf der Homepage und da gibt es auch die **Winterwertungskarte** zum Herunterladen.

Bei Austritt aus der RG ist die Kündigung spätestens bis zum 30.09. des jeweiligen Jahres schriftlich zu erbringen. (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg)

Jetzt noch etwas zum Thema „Rückennummer“:

Die Rückennummer ist nicht zu verändern und muss bei Veranstaltungen im Original im Rückenbereich sichtbar angebracht sein.

Die STVO ist insbesondere bei RTF's einzuhalten!!!

Bei Rückfragen oder Änderungen wendet euch bitte an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg,

suse.buett@gmx.de.

Oder aber auch bei Manfred Schwarz, Emekesweg 1,22391 Hamburg, radmanne@gmx.de

Gruß, euer RG-BSV Team

Manfred, Christian, Susanne

Mannschaftsmeisterschaft 2012/13

Nach wie vor sieht es in der **Gruppe 1** so aus, als sollte ERGO sich in dieser Saison den Titelgewinn sichern, denn die Mannschaft steht mit 12 : 0 Punkten auf Rang 1. Fast alle Verfolger haben weiter Punkte eingebüßt. Lediglich der Ring, der zur Zeit nach Minuspunkten gerechnet auf Platz 2 liegt, könnte mit einem Sieg über ERGO mit dem jetzigen Tabellenführer gleichziehen. Mit Prognosen soll man vorsichtig sein, aber ich glaube nicht, dass ERGO noch aufzuhalten ist.

Transit und BSW/Vattenfall haben beide bereits drei Minuspunkte und können aus eigener Kraft den ersten Platz nicht mehr erreichen. Der Vorjahresmeister Baubehörde 1 liegt mit 5 : 5 Punkten auf Rang 5 im Mittelfeld.

In der zweiten Tabellenhälfte verfügen Hanse/Kravag und BWVL jeweils über vier Pluspunkte, dürfen sich aber in der Abstiegsfrage nicht als gesichert ansehen. Die Gerichte und Rapid nehmen mit je zwei Pluspunkten die Plätze 8 und 9 ein und sind äußerst gefährdet. Baubehörde 2, die sich mehrere Jahre in der Gruppe 1 gehalten hat, steht mit nur einem Zähler auf dem letzten Platz und wird es schwer haben, die Klasse zu erhalten.

Auch in der **Gruppe 2** führt der Spitzenreiter Generali 1 souverän mit 10 : 0 Punkten und wird in der nächsten Saison bestimmt wieder in der Gruppe 1 spielen. Generalis Verfolger haben sich gegenseitig Punkte abgenommen, so dass zur Zeit kaum prognostiziert werden kann, wer als zweiter Aufsteiger in Betracht kommt.

Otto 1 hat mit 7 : 3 Punkten einen kleinen Vorsprung vor T-Systems 1, Commerzbank 1 und Gruner + Jahr 1 (alle 6:4 Punkte). BSW/Vattenfall 2, zur Zeit 5 : 5 Punkte, könnte theoretisch auch noch als Aufstiegs kandidat gelten.

Den Abstiegs-
kampf werden
Fachschule 1
(4 : 8), Shell 1
(2 : 8) und
BDF 1 (1:11)



unter sich ausmachen müssen.

In der **Gruppe 3** liegen BVB/Zoll 1 und Transit 2 mit je 10 : 2 Punkten an der Spitze und haben die besten Chancen, die Aufstiegsplätze einzunehmen. BSVH 1 und BWVL 2 stehen auf Rang 3 und 4 und verfügen über 6 : 4 Punkte, sind also theoretisch noch im Rennen. Gerichte 2 (6 : 6) haben einen relativ guten Mittelplatz, während ab Rang 6 die Abstiegszone beginnt.

Generali 2, Fachschule 2 und Rapid 3 (alle 4 : 6) sowie BSW/Vattenfall 3 (3 : 7) müssen noch um den Klassenerhalt bangen. Schlecht sieht es für BVB/Zoll 2 aus, denn die Mannschaft nimmt mit 1:11 Punkten den letzten Rang ein.

Nachdem sich in der **Gruppe 4** die Spitzenmannschaften Otto 2 und Ring 2 mit einem 3 : 3 getrennt haben, ist der Tabellenritte BDF 2 den beiden bis auf einen Punkt näher gerückt, so dass ein spannender Endkampf um die Spitzenplätze zu erwarten ist. Der weitere Teil der Tabelle ist schwer einzuschätzen. Es sieht zur Zeit so aus, als sollten T-Systems/BP 2 (5 : 5), Commerzbank 2 und Hauni (beide 4 : 4) zum Mittelfeld gehören, aber das kann sich rasch ändern. Zwischen Baubehörde 3 (4 : 6) Generali 3 (3 : 7) und Hanse/Kravag/DAK 2 (2 : 8) sind keine großen Unterschiede zu erkennen. Nur für Transit 3 (0 : 10) sieht es finster aus.

BVB/Zoll 3 führt die **Gruppe 5** mit 11 : 1 Punkten an und kann sich gute Hoffnungen auf einen Aufstiegsplatz machen. Shell 2 rangiert mit 8 : 2 Punkten auf dem zweiten Platz. Baubehörde 5 hat bislang auch nur zwei Minuspunkte eingefahren und könnte weiter zur Spitzengruppe gezählt werden.

Lufthansa 1 nimmt zwar Rang 3 ein, hat aber 7 : 5 Punkte. T-Systems/BP 3 und BSW/Vattenfall 4, beide 5 : 5, stehen im Mittelfeld. Danach folgen Mannschaften mit je einem Punkt Abstand: Baubehörde 4 (4 : 8), Gruner + Jahr 2 (3 : 7), BWVL 3 (2 : 8) und Allianz (1 : 11). Das letzte Wort ist in der Abstiegsfrage noch nicht gesprochen.



Drei Mannschaften kämpfen in der **Gruppe 6** um die Aufstiegsplätze, nämlich Rapid 4, mit 12 : 0 Punkten am besten platziert, gefolgt von BVB/Zoll 4 und BC/Silpion (beide 10 : 2).

Transit/HHA 4 und BSVH 2 bilden das Mittelfeld, während die Teams von Rang 6 bis 11 sämtlich noch Abstiegsprobleme haben können. BDF 3 (4 : 6) steht relativ besser als BSW/Vattenfall 5 und Otto 3 (beide 4 : 10). Gerichte 3 (3 : 9) liegt auf Platz 9, BVB/Zoll 5 (3 : 13) auf Rang 10 und Baubehörde 6 (2 : 8) auf Platz 11. Die Tatsache, dass mehrere Mannschaften unterschiedlich viele Spiele ausgetragen haben, erschwert jede Prognose über den Ausgang der Kämpfe.

In der **Gruppe 7** werden BDF 4 (9 : 3) und Rapid 5 (6 : 4) unter sich ausmachen, wer zum Schluss den ersten Platz erreicht. T-Systems/BP 4 (8 : 6), Commerzbank 3 (5 : 7), Lufthansa 2 (4 : 6) und Baubehörde 7 (4 : 10) nehmen die weiteren Plätze in dieser Gruppe ein, in der es ja keine Abstiegsprobleme gibt.

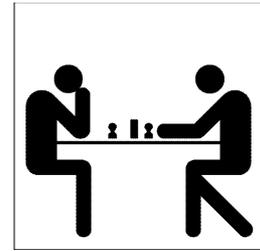
Dr. Horst Helmcke
Spelausschuss Schach

Sparte Schach

Veranstaltungskalender 2013

Termin*	Veranstaltung	Ort	Modus	Anzahl	Ausschreibung
Mi., 20.02., 19.00 Uhr	Ehemaligenturnier	CCH	5 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 2 am 01.02.
Mo., 22.04.	Cup der guten Hoffnung (Gr. 5 - 7)	BBH	7 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 2 am 01.02.
Fr., 26.04.	Spartenleiterversammlung	BSV	-	-	Nr. 2 am 03.02.
Mo., 13.05.	Mannschafts-Blitzmeisterschaft	Rapid	Blitz	4er-Teams	Nr. 3 am 01.03.
Di., 28.05.	Betriebssport-Cup (ohne Vereinsspieler)	DAK	7 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 3 am 01.03.
Di., 04. & Do., 06.06.	Damen-Einzelmeisterschaft	G+J	6 Rd. á 30 Min.	Einzel	Nr. 4 am 05.04.
Mo., 10.06.	Blitz-Einzelmeisterschaft	Rapid	Blitz	Einzel	Nr. 4 am 05.04.
Mo., 22.7. - Mo., 19.8.	BSV-Einzelmeisterschaft	Rapid	5 Rd. Turnierschach	Einzel	Nr. 5 am 03.05.
Mo., 26.08.	Mittel-Stand-Cup (Gruppen 3 - 7)	BVB	7 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 6 am 07.06.
Mo., 02. & 09.09.	Aktivschach-Meisterschaft	Rapid	7 Rd. á 30 Min.	Einzel	Nr. 7 am 05.07.
Mo., 02. & 09.09.	Aktivschach-Meisterschaft F16	Rapid	7 Rd. á 30 Min.	Einzel	Nr. 7 am 05.07.
Mo., 16.09.	Mannschafts-Schnellschachmeisterschaft	Otto	7 Rd. á 15 Min.	6er-Teams	Nr. 7 am 05.07.
ab Mo., 07.10.	Beginn Mannschaftsmeisterschaft	BSGen	Turnierschach	6er- und 4er-	Nr. 6 am 07.06.

* Beginn 18.00, wenn nicht anders angegeben



Einladung zur Ordentlichen Spartenleiterversammlung 2013

Termin: Freitag, 26. April 2013, 18.00 Uhr

Ort: Verbandsgeschäftsstelle, Wendenstraße 120, 20537 Hamburg,
Konferenzraum (Raum 17)

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiter-Versammlung.

TOP 2: Ergänzung zum Jahresbericht 2012

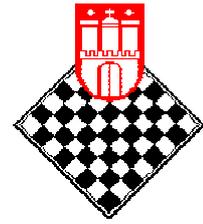
TOP 3: Anträge - Diskussion und Abstimmung

TOP 4: Sonstiges

Achim Kaliski
Spelausschuss Schach

Hamburger Schachverband e.V.

In Kooperation mit
der Behörde für Schule und Berufsbildung,
Barclaycard,
der ChessBase GmbH,
dem Hamburger Schachjugendbund



Schachstadt Hamburg

Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer 2013 Das Ehemaligenturnier Mittwoch, 20. Februar 2013, 19.00 h – 22.30 h im CCH

Der Hamburger Schachverband e.V. lädt wieder herzlich zum Ehemaligenturnier im Rahmen von Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer 2013 alle Freunde des Schachs ins CCH ein!

Ort: Congress Centrum Hamburg, Nähe Bahnhof Dammtor

Teilnehmer: **Vierer-Mannschaften** aus Vereinen, Betriebs- und Schulschachgruppen, Familien, Freundeskreisen, Kollegen, ehemaligen Schülern usw.
Auch **Einzelpersonen** können sich anmelden und werden vor Ort zu Mannschaften zusammengestellt.

Zeitplan:

- * Bis 18.45 h Anmeldung von Einzelpersonen
- * Bis 19.00 h Registrierung der Mannschaften
- * Anschließend 1.Runde

Kein Startgeld !

Preise: Sachpreise und Pokale.

Modus, Bedenkzeit: 5 Runden Schweizer System, 15 min./Spieler + Partie.

Spielmaterial wird gestellt.

Verpflegung erfolgt durch die CCH Gastronomie GmbH.

Anmeldung mit Angabe des Mannschaftsnamens bitte bis Sa.16.02.
per Online-Anmeldung über www.alsteruferturnier.de
per e-mail an Hendrik Schüler h.schueler@gmx.net

Kontakt: Hendrik Schüler, Tel. 040/ 553 52 77,
mobil 0171/905 11 33(auch am Turniertag erreichbar !)

www.alsteruferturnier.de

Ausschreibung

zum

21. "Cup der guten Hoffnung"



- Turniermodus: 4er-Mannschaftsturnier
7-rundiges Turnier nach Schweizer System
- Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie
- Regeln: FIDE-Schachregeln
- Turnierleitung: wird vom Veranstalter Baubehörde gestellt,
Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig
- Wertung: 1. Mannschaftspunkte
2. Brettspunkte
3. Summenwertung Mannschaftspunkte
4. Buchholzwertung
- Spielberechtigung: Alle in der Rangliste 2012/2013 der eigenen BSG geführten Spieler, die in den **Gruppen 5 - 7** der BSV-Verbandsmeisterschaft spielberechtigt waren sowie alle Spieler eines Vereines, die in der Rangliste der Saison 2013 für die **Kreisliga oder Kreisklasse** des Hamburger Schachverbandes spielberechtigt waren. Die Brettreihenfolge muss grundsätzlich der Schnellschachspielstärke entsprechen. Offensichtlich taktische Abweichungen sind nicht zulässig. Es können nur die letzten Bretter frei gelassen werden.
- Termin: Montag, 22.04.2013, **18.00 Uhr**
- Spielort: Kantine der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (Baubehörde), 4. Stock, Stadthausbrücke 8
- Spielmaterial: Jede Mannschaft bringt 2 Spielgarnituren mit. Das Spielmaterial muss bis 17.45 Uhr aufgebaut sein. In geringem Umfang sind weitere Garnituren gegen Gebühr vor Ort entleihbar.
- Startgeld: entfällt, bei verspäteter Meldung 5 Euro je Mannschaft!
- Meldeschluss: Meldungen müssen bis zum 19.04. schriftlich oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de,
Tel.: 040/712 99 58 eingegangen sein.
- Sieger: Der Sieger erhält für ein Jahr den
"Cup der guten Hoffnung"
als Wanderpokal und trägt die Kosten für die Gravur!

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Baubehörde 2				4,0	1,5	3,0	2,0	0,5	0,5		11,5	3 - 9	8.
2	Hanse/Kravag 1			0,5	3,0	4,0	3,0	2,0				12,5	4 - 6	7.
3	ERGO		5,5		3,5	4,0	4,5	4,5			5,0	27,0	12 - 0	1.
4	BSW/Vattenf. 1	2,0	3,0	2,5		4,0	3,5					15,0	5 - 5	5.
5	Gerichte 1	4,5	2,0	2,0	2,0						2,0	12,5	2 - 8	9.
6	BWVL 1	3,0	3,0	1,5	2,5					3,5		13,5	4 - 6	6.
7	Transit 1	4,0	4,0	1,5					3,0	3,5	3,5	19,5	9 - 3	2.
8	Ring 1	5,5						3,0		3,0	5,0	16,5	6 - 2	3.
9	Baubehörde 1	5,5					2,5	2,5	3,0		4,0	17,5	5 - 5	4.
10	Rapid 1			1,0		4,0		2,5	1,0	2,0		10,5	2 - 8	10.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	G + J 1					4,5	3,5	3,5	2,0	2,0		15,5	6 - 4	5.
2	BSW/Vattenf. 2				1,5	3,0	3,5	2,5	3,5			14,0	5 - 5	7.
3	Commerzbk. 1				2,0	4,5	1,5	3,5			4,0	15,5	6 - 4	5.
4	Generali 1		4,5	4,0		5,5	3,5			3,5		21,0	10 - 0	1.
5	BDF 1	1,5	3,0	1,5	0,5					2,5	2,0	11,0	1 - 11	10.
6	Shell 1	2,5	2,5	4,5	2,5					2,0		14,0	2 - 8	9.
7	Fachschule 1	2,5	3,5	2,5					1,5	3,5	1,5	15,0	4 - 8	8.
8	T-Systems/BP 1	4,0	2,5					4,5		4,5	2,5	18,0	6 - 4	4.
9	Rapid 2	4,0			2,5	3,5	4,0	2,5	1,5		3,0	21,0	7 - 7	3.
10	Otto 1			2,0		4,0		4,5	3,5	3,0		17,0	7 - 3	2.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BSVH 1					1,5	4,0	4,0	2,5	4,5		16,5	6 - 4	3.
2	BVB/Zoll 2			2,0	3,0	2,0	2,0	1,5	0,0			10,5	1 - 11	10.
3	BWVL 2		4,0		2,5	3,0		4,0			3,0	16,5	6 - 4	3.
4	Fachschule 2		3,0	3,5		2,0	1,5				3,0	13,0	4 - 6	8.
5	Transit 2	4,5	4,0	3,0	4,0					3,0	4,5	23,0	10 - 2	2.
6	Generali 2	2,0	4,0		4,5				1,5	2,0		14,0	4 - 6	7.
7	BSW/Vattenf. 3	2,0	4,5	2,0					1,5	3,0	4,0	17,0	5 - 7	6.
8	BVB/Zoll 1	3,5	6,0				4,5	4,5		2,5	5,0	26,0	10 - 2	1.
9	Gerichte 2	1,5				3,0	4,0	3,0	3,5		2,5	17,5	6 - 6	5.
10	Rapid 3			3,0	3,0	1,5		2,0	1,0	3,5		14,0	4 - 8	9.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Hauni					4,5	3,5	2,0		2,5		12,5	4 - 4	6.
2	Transit 3				1,5	2,0	2,5	1,0	0,0			7,0	0 - 10	10.
3	Ring 2				4,0	3,5	5,0	3,5			3,0	19,0	9 - 1	2.
4	Baubehörde 3		4,5	2,0		3,0	3,0				1,0	13,5	4 - 6	7.
5	Generali 3	1,5	4,0	2,5	3,0						2,0	13,0	3 - 7	8.
6	T-Systems/BP 2	2,5	3,5	1,0	3,0					3,5		13,5	5 - 5	4.
7	BDF 2	4,0	5,0	2,5					4,0	3,0		18,5	8 - 2	3.
8	Commerzbk. 2		6,0					2,0		4,0	2,5	14,5	4 - 4	5.
9	Hanse/Kravag/ DAK 2	3,5					2,5	2,0	2,0		2,0	12,0	2 - 8	9.
10	Otto 2			3,0	5,0	4,0			3,5	4,0		19,5	9 - 1	1.

Sparte Sportschießen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Terminkalender	1
Ausschreibung Hamburg-Pokal 2013	Anlagen
Einladung zur Spartenleiterversammlung	Anlagen
EuropeanCompanySportGames 2013	1
Deutsche Betriebssportmeisterschaft 2014 in Hamburg	1

Terminkalender

01.03.2013	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr.	3
05.04.2013	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr.	4
03.05.2013	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr	5
13.04.2013	Hamburg-Pokal 2013		
24.04.2013	Spartenleiterversammlung		
19.-23.06.2013	EuropeanCompanySportGames 2013 in Prag		
2014	Deutsche Betriebssportmeisterschaft in Hamburg		

Ausschreibung für den Hamburg-Pokal 2013

Die Ausschreibung und den Meldebogen findet Ihr als Anlagen

Einladung zur Spartenleiterversammlung 2013

Die Einladung findet Ihr als Anlage

EuropeanCompanySportGames 2013 in Prag

Folgende mir bekannten teilnehmenden Mannschaften:

Hamburger Sparkasse
Rapid
Sparkasse Südholstein
Stadtwerke Norderstedt

Deutsche Betriebssportmeisterschaft 2014 in Hamburg

Im Jahre 2014 werden die Hamburger Betriebssport-Schützinnen- und Schützen die Deutsche Betriebssportmeisterschaften ausrichten und natürlich auch teilnehmen. Ich bin sicher, dass sich viele Helferinnen und Helfer finden werden. Ich komme im Jahresverlauf 2013 darauf zurück. Die Deutschen Betriebssportmeisterschaft Sportschießen findet nur noch alle 2 Jahre statt und immer in dem Jahr, in welchem keine EuropeanSportGames ausgetragen werden.

Viele Grüße

Helmut

(Mitglied des Spielausschusses)

Ausschreibung
zur
**Hamburger
Pokalmeisterschaft 2013**

1. Tag und Ort des Wettkampfes

Samstag, den 13. April 2013, Beginn voraussichtlich 09:00 Uhr *),

2.

Schießstand: Wandsbeker Schützengilde e.V.
 Hammer Str. 58, Hamburg-Wandsbek

3. Disziplinen

Luftpistole : 40* Schuss.
Luftgewehr : 40* Schuss.
LG-Auflage (DSB): 40* Schuss

Die Schießdauer beträgt je Disziplin 75 Minuten *

Es wird ausschließlich auf den elektronischen Schützenständen und nach der Sportordnung des **DSB** geschossen, sofern die Ausschreibung nichts anderes vorsieht.

*) wird nach Eingang der Meldungen explizit festgelegt.

Die Klasseneinteilung wird nach der Spielordnung des BSV vorgenommen.

**Die Klasseneinteilung LG-Auflage (DSB):
Klasse A ab 380, B ab 360 und C unter 360 Ringe**

4. Teilnahme

Es sind nur Schützen/innen mit einem gültigen Schützenpass des Betriebssportverbandes Hamburg e.V. zugelassen.

5. Wertung

- ⇒ Es erfolgt Einzel- und Mannschaftswertung.
- ⇒ Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen/innen. Die 3 besten Ergebnisse zählen, das schlechteste Ergebnis wird gestrichen.
- ⇒ Es wird in Klassen eingeteilt geschossen.
Die Einteilung der Schützen/innen und Mannschaften zur Pokalmeisterschaft 2013 ist die gleiche Einteilung wie zu den **Rundenwettkämpfen 2012/ 2013**.
Schützen, die nicht an den Rundenwettkämpfen teilgenommen haben, werden nach ihren Trainingsergebnissen eingestuft. Die endgültige Einstufung legt der Spielausschuss Sportschießen fest.
- ⇒ Es können Mix-Mannschaften gemeldet werden. Der Spielausschuss wird jedoch eigenständig keine Mix-Mannschaften bilden.

6. Startgeld

In jeder Disziplin wird pro Teilnehmer ein Startgeld in Höhe von € 5,-- erhoben.

Die Startgelder sind vor Beginn des Schießens und für alle gemeldeten Schützen/innen zu entrichten. Bei nachträglichen Abmeldungen, die später als der 15.03.2013 erfolgen, ist das Startgeld trotzdem zu bezahlen (Die Erinnerungsgaben sind dann bestellt).

Meldungen

Nur auf beiliegendem Formular bis **10.03.2013**.

Bitte für jede Mannschaft ein Formular. Es ist von jeder BSG eine qualifizierte Standaufsicht zu stellen. Die Startwünsche werden nach Eingang der Meldungen berücksichtigt. Nachmeldungen sind

nur bedingt möglich. Die Meldungen und alle Anfragen bitte an folgende Anschrift richten:

Helmut

Startplan

Die Bekanntgabe des Startplanes erfolgt nach Eingang der Meldungen

7. Ordnungsmäßigkeit der Waffen und des Zubehörs

Jeder Teilnehmer ist für die Ordnungsmäßigkeit seiner Waffen und seines Zubehörs selbst verantwortlich.

8. Preise

Hamburger Pokalmeister werden:

Die beste Mannschaft in den Disziplinen Luftgewehr, LG- Auflage und Luftpistole.

Der/die beste Einzelschütze/in in den Klassen Schützen, Damen, Senioren 1, Senioren 2 und Senioren 3 in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole, sowie in der Disziplin LG-Auflage in den Klassen A, B und C

Ergebnisse bei Ringgleichheit:

Bei Mannschaftsergebnissen mit Ringgleichheit entscheidet die höhere Additionssumme der letzten Serie etc. bzw. bei gleichen Einzelergebnissen die höhere Ringzahl der letzten Serie etc.

Die Hamburger Pokalmeister werden mit dem jeweiligen Wanderpokal ausgezeichnet. Die drei erstplatzierten Mannschaften sowie die drei erstplatzierten Einzelschützen/innen jeder Klasse erhalten eine Erinnerungsgabe. Bei niedriger Beteiligung am Wettkampf ist der Spielausschuss aus Gründen des Budgets berechtigt, die Bestellung und Ausgabe von Erinnerungsgaben einzuschränken.

9. Siegerehrung

Die Siegerehrungen für die

Hamburger Pokalmeisterschaft 2013 und
Rundenwettkämpfe 2012/2013

erfolgen jeweils nach dem letzten Durchgang in der geschossenen Disziplin des Tages.

Die Wanderpokale sind vor dem ersten Durchgang graviert und sauber abzugeben.

10. Verpflegung

Für das leibliche Wohl wird zu moderaten Preisen gesorgt.

Der Spielausschuss freut sich auf rege Beteiligung.

Der Spielausschuß Sportschießen

Helmut

Anlage: Meldebogen

EINLADUNG

zur Spartenleiterversammlung Sportschießen

am 24. April 2013 um 19:00 Uhr

im Hause des Betriebssportverbandes Hamburg e. V.
Wendenstraße 120, Raum 17

Tagesordnung

1. Bericht des Obmanns über das Sportjahr 2011/2012
2. Finanzen 2012 und Etat 2013
3. Entlastung des Spielausschusses
4. Bericht über den Stand der EuroCompanySportGames 2013
5. Deutsche Betriebssportmeisterschaft 2014 in Hamburg
6. Vorschläge zur Ehrung der Sportler/Mannschaften des Jahres 2013 (Wanderpokale)

Sportler des Jahres

Sportlerin des Jahres

Damenmannschaft des Jahres

Herrenmannschaft des Jahres

7. Verschiedenes

Vorschläge und Anträge reicht Ihr bitte bis zum

10.04.2013

bei Helmut ein.

Über Euer zahlreiches Erscheinen freut sich der Spielausschuss schon heute.

Viele Grüße und allzeit „Gut Schuss“

Helmut
(Mitglied des Spielausschusses)

Meldeschuß: 10.03.2013

Meldebogen für

Hamburger Pokalmeisterschaft 2013

BSG: _____

Name, Anschrift und Telefonnummer des _____

Spartenleiters: _____

(Bei mehreren Formularen nur einmal eintragen) _____

Mannschaftsbezeichnung: _____

Klasse in den RWK: - Angabe zur Zeit nicht erforderlich - _

Luftgewehr

Luftpistole

Luftgewehr-Auflage (DSB)

	Name, Vorname	Klasse RWK 2012/2013	Startwunsch	
1.				
2.				
3.				
4.				

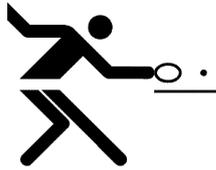
Einzelshützen:

	Name, Vorname	Klasse	Startwunsch	
1.				
2.				
3.				

*** Linksschützen bitte kennzeichnen.**

Standaufsicht: _____

(Datum) (Unterschrift)



BSV Hamburg
Wendenstraße 120
20537 Hamburg

E-Mail: info@bsv-hamburg.de
Fax. 040 – 233 711
Tel.: 040 – 233 777 / 233 778
www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss 29. Januar 2013

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Spielpläne 2012/2013

Ich bitte, folgende Änderungen (***kursiv und fett gedruckt***) der Spielpläne zu beachten und **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

E 1 Finanzbehörde 1. MF Uwe Drews E-Mail uwe-drews@t-online.de

Erforderliche Änderungen der Spielpläne bitte ausschließlich mitteilen an „Jürgen Nibbe, Unterer Landweg 14, 22113 Hamburg“ oder Fax 731 686 40 oder j.nibbe@t-online.de - nicht auf irgend einer anderen Meldung an den Spielausschuss.

1. Spartenleitungs-Versammlung am 13.03.2013 (Achtung: Terminänderung)

Wir laden Sie zu unserer Spartenleitungs-Versammlung am 13.03.2013, Beginn 18:00 Uhr, beim BSV in der Wendenstr. 120 ein. Die Tagesordnung wurde im VMB 1/2012 veröffentlicht. Wir würden uns freuen, wenn Sie mir Ihre Verbesserungsvorschläge zum Spielbetrieb allerspätetestens bis zum 15.02.2013 zuleiten, damit wir in unserer Spielausschuss-Sitzung am 20.02.2013 darüber beraten können. Verbesserungsvorschläge, die uns bis zum 15.02.2013 erreichen, werden vorweg in den Verbandsmitteilungen Nr. 3/2013 veröffentlicht.

2. Pokalwettbewerbe 2012/2013

Die Ergebnisse der Pokalwoche in der Kalenderwoche 4 / 2013 sind im Internet veröffentlicht. Die Auslosung ergab folgende Paarungen der Halbfinals.

Paarungen des 1/2 Finales vom 25.02. – 01.03.2013:

Betriebssportler/innen ohne Spielberechtigung in einem Verein

NV 401	Mo, 25.02., 19:00	Gruner + Jahr 1.NV	ERGO sports HH 1.NV	
NV 402	Mi, 27.02., 18:30	Hapag Lloyd 1.NV	Stahlwerke 1.NV	

Betriebssportler/innen mit und ohne Spielberechtigung in einem Verein

V 401	Do, 28.02., 18:30	Eurogate 1.V	Zoll 1.V	
V 402	??	Sieger aus Stahlwerke 1.V und Hochbahn 3.V	Condor Versicherungen 1.V	

Die Spielberichte oder das Fax müssen am 05.03.2012 beim BSV eingetroffen sein, sonst gilt das Spiel für den bekannt gegebenen Gastgeber als verloren.

Rückfragen bitte an Christian Bethien, Tel.: 040 / 42823-6172



3. Damen- und Herren-Einstufungsliste

Der Spielausschuss veröffentlicht jährlich eine Liste über die Einstufung aller Damen sowie der in ihren Spielklassen und bei den Einzelmeisterschaften besonders erfolgreichen Herren. **Änderungswünsche oder allgemeine Vorschläge zu den Einstufungs-Listen erbitten wir bis zum 01.03.2013.**

4. Terminplanung 2013

SpA	VM	Sonstiges	Aufgaben
		02./03.02.	Einzelmeisterschaften des BSV Hamburg in Niendorf, Sachsenweg 91
(08.02.)			SpA-Jahreswechsel-Feier
20.02.			Norddt. Städte-TT-Turnier vorbereiten, EM-Ausschreibung verbessern
		25.02.-01.03.	Pokal-1/2-Finale und 3. Vorrunde Mixed-Pokal
		01.03.(3)	EM-Ehrentafel; Ausschreibung Pokal;
			Vordrucke zur Mannschafts-AN-Meldung für Punkt- und Pokalspiele
		01.03.	Meldeschluss für Anträge zur Damen- und zur Herren-Einstufungs-Liste
		08.03.	Rückgabe des Wanderpokals des Mannschaftsmeisters und der Wanderpokale der Pokalwettbewerbe
		13.03.	Spartenleitungs-Versammlung ohne Wahlen
20.03.			Norddeutsches Städte-TT-Turnier vorbereiten;
			Korrektur Damen- u. Herren-Einstufungs-Liste
		05.04.(4)	Klassenmeisterschaften ankündigen;
			Protokoll der Spartenleitungsversammlung
		21.04.	Redaktionsschluss „Sport im Betrieb Nr. 2
		15.04.-26.04.	Nachholspiele möglich
		26.04.	letztes Punktspiel
		23.04.	Finals für alle Pokal-Wettbewerbe bei der BSG Weiß-Blau Allianz
		26.04.	Meldeschluss für Mannschafts-AN-Meldung für Punkt- und Pokalspiele beim BSV, sonst Punktspiele ggf. außer Konkurrenz
		03.05.	Letzter Spielbericht beim BSV, sonst 0:18k
		03.05.(5)	Vordrucke Mannschaftsmeldung; Vergleichstabelle
(08.05.)			Staffeleinteilung
		13.05.-17.05.	Klassenmeisterschaften: ½-Finale C und 1. Runde Gruppenspiele
15.05.			Staffeln einteilen; Auf- und Abstiegsregelung; Arbeitsanleitung ...
		25.05.	Norddeutsches Städte-TT-Turnier in Hamburg (Auswahlmannschaften)
		21.05.-24.05./03.06.	Klassenmeisterschaften: 2. Runde Gruppenspiele
		27.05.-31.05.	Klassenmeisterschaften: Endspiele A und C und 3. Runde Gruppenspiele

Jürgen Nibbe, Vorsitzender SpATT

BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ansprechpartner

Ronald Hahn Vorsitzender	Ronald.Hahn@bsv-triathlon.de 0173 60 87 84 3
Susann Hübert Stellver. Vorsitzende / Verantwortlich Schwimmen	Susann.Huebert@bsv-triathlon.de 040 6909 1821
Ines Kersten Verantwortlich Rad / Helfer	Ines.Kersten@bsv-triathlon.de 0178 28 51 90 9
Christian Hering Online Redaktion / Verantwortlich Laufen	Christian.Hering@bsv-triathlon.de 040 8557 2021
Dirk Manke Wettkampfbeauftragter / Zeitnahme	Dirk.Manke@bsv-triathlon.de 040 6397 5544
Kristin Eppich Meisterschaften / Abstimmung BSGn	Kristin.Eppich@bsv-triathlon.de 0163 62 85 24 5

Die Sparte Triathlon 2.0

Die prähistorische „Printversion“ des VMB der Sparte Triathlon gibt es nicht mehr!

Aufgrund pragmatischer und ökologischer Überlegungen, haben wir die gedruckte Version des VMB der Sparte Triathlon eingestellt!

Alle Informationen zu den Aktivitäten der Sparte Triathlon gibt es online unter:

www.bsv-triathlon.de

und

www.facebook.com/BSVTriathlon

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich für die digitale Version des VMB als Newsletter per E-Mail anmelden.

Informationen dazu ebenfalls auf unserer Website☺.

Der Ausschuss der Sparte Triathlon